

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 246.

Leipzig, Sonnabend den 21. Oktober 1933.

100. Jahrgang.

In Kürze erscheint:

Flugkapitän F. Thiede und E. Schmahl

DIE FLIEGENDE NATION

kartoniert ca. RM 3.80

in Ganzleinen ca. RM 4.80

Ⓜ

In diesem Buche bieten uns ein hervorragender Berufsflyer und ein zünftiger Schriftsteller, mitten aus der fliegerisch unsicheren Gegenwart heraus, einen erschöpfenden Einblick in die Gesamtluftfahrt mit all ihren Fragen, Möglichkeiten und Zielen. Nichts ist an ihm Dichtung oder Roman. Es liest sich aber so. — Gerade das macht dies Buch zu einer ganz neuartigen und anregenden Fachlektüre für Beschwingte und einer ganz ungewöhnlich spannenden Orientierungsgabe für Nichtbeschwingte. Denn es läßt positiv kaum eine Frage offen und wirkt wie eine Erlösung. Das Buch bedeutet daher gerade jetzt, wo Luftfahrt, Lufteroberung und Luftschutz im Begriff stehen, Allgemeingut zu werden, eine Notwendigkeit!

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT ZWEIGNIEDERLASSUNG BERLIN

Schriften zur Welteislehre

Hans Robert Hoerbiger: (Z)

Der Weg zum einheitlichen deutschen Weltbild

Mit Bildnis des Verfassers

Soeben erschienen

Der Autor, Sohn des genialen Begründers der Welteislehre und Verwalter seines geistigen Erbes, gestaltet, ausgehend von den weltanschaulichen Grundlagen der Welteislehre, ein umfassendes, tiefgründiges deutsches Weltbild.

Preis broschiert RM —.80

Georg Hinzpeter:

Die Bildung der Hochgebirge durch kosmische Katastrophen

Die „Deutsche Erde“, Juni 1933, schreibt:
 „... kaum ein anderes geologisches Werk der Gegenwart kann an die außerordentlich geistvollen und weittragenden Folgerungen reichen, die Hinzpeter in seiner umfassenden Arbeit vorlegt... Glänzend geschrieben und ausgestattet, ist das Werk für den Laien wie für den Fachmann ein hoher Genuß.“

297 Seiten Text mit 47 Abbildungen. Preis in Ganzleinen RM 6.75, broschiert RM 5.25.

Luken & Luken • Berlin SO16

Die köstlichste Überraschung fürs Kinderherz

1 9 3 4

Ein wertvoller Kalender für alle Kinder im schulpflichtigen Alter bietet Anregung, Unterhaltung, Belehrung, Spiel und Spaß für das ganze Jahr.

Alle Spiele u. Basteleien sind praktisch ausprobiert u. leicht ausführbar

Preis nur . . . RM. 1.90
 Orig.-Größe 22:25 cm. DRGM.



Deutsches Verlagsbuchhaus, Dresden-A, Seidnitzer Str. 9

Original-Größe 17:25 cm

1 9 3 4

Schwarzweiße Scheren-Arbeiten aus alter und neuester Zeit mit gedankenvollen Versen

Dieser schöne Wandschmuck gehört in jedes Heim

Preis nur . . . RM. 2.30



Deutsches Verlagsbuchhaus, Dresden-A, Seidnitzer Str. 9

* Jaspispapier ist zähe - Jaspispapier ist zähe *

Zum Einpacken der verkauften Bücher hat sich seit Jahren das Jaspiseinschlagpapier des Börsenvereins bewährt.

Jaspispapier ist zähe! — — (das muß man auch verlangen können)

In bester Weise erfüllt es seinen Zweck, das Buch gegen Beschädigungen zu schützen.

Kennen Sie es schon? — Wir senden gern Proben.
 Haben Sie noch genug? — Weihnachten naht!

Werbestelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Preis im Z

* Jaspispapier ist zähe - Jaspispapier ist zähe *

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung der Geschäftsstelle.

Betr.: Stimmvertretung in der a. o. Hauptversammlung.

Der am 5. November 1933 in Eisenach stattfindenden a. o. Hauptversammlung des Börsenvereins liegt der im Börsenblatt vom 12. Oktober 1933 bekanntgegebene Antrag des Aktionsausschusses und Gesamtvorstandes auf Änderung der Satzung vor. Wir weisen darauf hin, daß bei Beschlussfassung über diesen Antrag gemäß § 17d der Satzung die Mitglieder des Börsenvereins ihre Stimme auf Börsenvereinsmitglieder des zuständigen Fach- oder Auslandsvereins übertragen können.

Diejenigen Mitglieder, die ihre Stimme in der vorgeschriebenen Weise zu übertragen wünschen, fordern wir auf, sich unverzüglich mit dem zuständigen Verein in Verbindung zu setzen, damit dieser die Vollmachtsformulare zusendet.

Leipzig, den 20. Oktober 1933.

Dr. Heß.

Herbstversammlung des Mitteldeutschen Buchhändler-Verbandes

Die ungewöhnlich starke Beteiligung an der diesjährigen Herbstversammlung des Mitteldeutschen Buchhändler-Verbandes, die am 8. Oktober in Bad Nauheim stattfand und an der über 100 Mitglieder teilnahmen, zeigte deutlich, daß das Interesse für alle beruflichen Fragen und damit auch für die Arbeiten unserer Berufsorganisationen stark im Wachsen begriffen ist. Die Versammlung war von vornherein ausschließlich der beruflichen Arbeit gewidmet, von gesellschaftlichen Veranstaltungen war ganz abgesehen worden.

Nach Begrüßung der Gäste und Referenten gab der Erste Vorsitzende des Verbandes, Herr Alt, dem Vertreter des Kampfbundes für deutsche Kultur, Ortsgruppe Frankfurt a. M., Herrn Schloßer - Frankfurt (Verlag Englert & Schloßer) das Wort, der zum Ausdruck brachte, daß der Kampfbund für deutsche Kultur sich als enger Verbündeter des Buchhandels betrachte, nicht nur in geistiger, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht, indem er durch Veranstaltung von Ausstellungen und Vorträgen mit dazu beitragen werde, das Buch in weiteste Kreise des Volkes zu tragen. Es genüge aber nicht, so meinte Herr Schloßer, nur die oberen Stellen für die Sache des Buches und des Buchhandels zu gewinnen, sondern es müsse von allen Bücherfreunden, Buchverkäufern und Bücherhändlern eine gemeinsame Front gebildet werden.

Herr Alt gab der Versammlung sodann zunächst davon Kenntnis, daß auf Wunsch des Börsenvereins auch für den Mitteldeutschen Verband ein Aktionsausschuß eingesetzt worden ist, für den die Herren Alt, Wangart und Sternberger bestimmt wurden. Dieser Aktionsausschuß wird die ihm gestellten Aufgaben im Sinne des Börsenvereins erledigen und nach dem Führerprinzip handeln. Herr Alt bittet die Mitglieder, immer das große Ziel vor Augen zu haben und hinter diesem die kleinlichen Sorgen zurückzustellen.

Dem Wunsch der meisten Mitglieder, einmal über die seit herige Tätigkeit des Aktionsausschusses des Börsenvereins und deren bisherigen Ergebnisse von unterrichteter Seite etwas zu hören, entsprach in vollem Umfang der Bericht, den Herr Dr. Heß erstattete. Ausgehend vom Sofortprogramm des Börsenvereins und unter Hinzuziehung des Sofortprogrammes der Buchhändlergilde entwickelte Herr Dr. Heß in großen Zügen ein

übersichtliches Bild von den ebenso umfangreichen wie auch schwierigen Aufgaben, die der Aktionsausschuß des Börsenvereins bereits in Arbeit genommen und teilweise auch schon mit Erfolg durchgeführt hat. Die Bezeichnung »Sofortprogramm« hat, wie Herr Dr. Heß eingangs seines Berichtes richtig feststellte, vielfach eine irrtümliche Auslegung erfahren und zu der Annahme geführt, daß die aufgestellten Programmpunkte nun auch in kurzer Zeit durchgeführt werden könnten. Demgegenüber weist Herr Dr. Heß darauf hin, daß der Buchhandel keine »Insel« im Wirtschaftsleben sei und seine Wünsche daher ebensowenig wie alle anderen Forderungen der Wirtschaft von heute auf morgen zu verwirklichen sind. Sofortprogramm konnte nur bedeuten: sofortige Inangriffnahme, nicht aber sofortige Erfüllung. Herr Dr. Heß berichtete über alle die Schritte, die der Börsenverein und dessen Aktionsausschuß bereits in den Fragen der Wiederauffüllung der Kulturetats, des Ladenpreisschutzes, der Buchgemeinschaften und in der stark umstrittenen Konzessionsfrage unternommen haben. Wegen der Kulturetats steht der Börsenverein noch in Verhandlungen mit dem Propagandaministerium, dem nochmalig eine zusammenfassende Eingabe unterbreitet worden ist. Außerdem sind mit dem Verband der Volksbibliothekare und der Zentralstelle für Büchereiwesen erneut Verhandlungen aufgenommen worden. Die bisherigen Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium wegen des Ladenpreisschutzes haben zu keinem endgültigen Ergebnis geführt. An sich steht das Reichswirtschaftsministerium einer staatlichen Anerkennung des Ladenpreises ablehnend gegenüber, da es sich grundsätzlich gegen jeden Versuch einer planwirtschaftlichen Ordnung wendet. Es bleibt für den Buchhandel nur der Weg der Selbsthilfe, unter nachdrücklichster Inanspruchnahme der Gerichte, insbesondere des Kartellgerichts. Gegen alle Schleuderei, auch gegenüber solchen Verlegern, die ihre günstigere Position in unlauterer Weise ausnutzen, wird mit aller Schärfe vom Börsenverein eingeschritten werden. Hierzu erbittet der Börsenverein zuverlässiges Beweismaterial. Herr Dr. Heß weist bei dieser Gelegenheit auf die kürzlich bekanntgegebene Neufassung der §§ 11 und 12 der Verkaufsordnung hin, die in einigen wichtigen Punkten bereits Klarheit gebracht hat.

Die Lösung des Buchgemeinschaftenproblems, der Warenhausfrage, des Leihbüchereiwesens hängt aufs engste mit der Konzession zusammen. Alle diese Fragen und ihre Lösung sind ihrerseits wieder bedingt durch die Lösung der Frage des berufständischen Aufbaus und die Stellung des Buchhandels in diesem. Das Reichskulturkammergesetz vom 22. September hat die Frage, wo der Buchhandel seine Eingliederung in den berufständischen Aufbau finden wird, geklärt. Die Schrifttumskammer, der der Buchhandel zugeteilt wird, soll nicht nur für die kulturellen, sondern auch für die wirtschaftlichen Belange eintreten. Die in Bälde zu erwartenden Durchführungsbestimmungen zum Reichskulturkammergesetz werden die weiteren Wege weisen, die der Buchhandel zu gehen haben wird. Die Erlangung der staatlichen Konzession für den Buchhandel stößt auf große Schwierigkeiten, da das Propagandaministerium keinen besonderen Wert auf die Konzessionierung legt und das Reichswirtschaftsministerium sich ablehnend in der Frage verhält. Wenn eine staatliche Konzession nicht zu erlangen ist, so bliebe noch die Zwangsorganisation, durch die erreicht würde, daß nur der den Buchhandel betreiben darf, der von der Zwangsorganisation anerkannt wird. Die Organisation des Leihbüchereiwesens ist, wie Herr Dr. Heß berichtet, besonders in Angriff genommen worden. In der Warenhausfrage wird auf die neuerlichen Anordnungen des Reichswirt-

schaftsministeriums verwiesen. Von allen diesen mehr formalen Dingen darf man, worauf Herr Dr. Heß besonders hinweist, für die Existenz des einzelnen und die Prosperität des Buchhandels zunächst nicht zu viel erwarten, da diese in erster Linie von der Entwicklung der Gesamtlage des Binnen- und Außenmarktes abhängig ist. Der Börsenverein widmet auch allen den Fragen, die mit der Besserung der Gesamtlage zusammenhängen, seine ganze Aufmerksamkeit, so z. B. der Erleichterung der Ausführ- und Devisenbestimmungen, der Bekämpfung der Boykottbestrebungen, der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit usw. — »Ein einiges deutsches Volk — ein einiger Buchhandel deutscher Sprache«, das ist es, wie Herr Dr. Heß seinen Bericht schloß, was wir alle erstreben.

In diesem Bericht hatte Herr Dr. Heß wohl die meisten Fragen, die den Anwesenden auf dem Munde gelegen haben mochten, schon klar und eindeutig beantwortet, sodaß sich an das mit großem Beifall aufgenommene Referat keine weitere Diskussion mehr anschloß. Zur Frage des Kollegen Herrn Reinhardt-Wiesbaden, was der Börsenverein zu tun gedenke, um die Direktlieferungen des Verlags zu verhindern, konnte Herr Dr. Heß auf die kürzlich im Börsenblatt veröffentlichte Bekanntmachung des Verlegervereins verweisen.

Gewissermaßen eine Illustration zu dem Bericht von Herrn Dr. Heß, mit Beispielen aus der täglichen Praxis, stellte der Bericht dar, den Herr Alt über die Tätigkeit des Aktionsausschusses des Mitteldeutschen Verbandes gab. Herr Alt gab von einer Reihe Schleuderfällen aus neuerer Zeit Kenntnis, denen der Verband energisch und teilweise auch mit guten Erfolgen nachgegangen ist. Außerdem berichtete er von Eingaben, die der Verband zum Schutze seiner Mitglieder an verschiedene Behörden gerichtet hat, die teilweise ebenfalls gute Erfolge hatten. Eine beabsichtigte Eingabe an die Universitäten und Hochschulen im Verbandsbezirk wegen der allzu starken Ablenkung der Studenten vom wissenschaftlichen Studium und dem wissenschaftlichen Buche durch die wehrsportliche Erziehung wurde stärker diskutiert und zunächst noch zurückgestellt. Einen sehr breiten Raum in der Tätigkeit des Mitteldeutschen Verbandes nehmen die täglichen Klagen aus Mitgliederkreisen über Mißzustände im Reisebuchhandel ein. Der Verband schenkt auch dieser Frage seine stärkste Aufmerksamkeit und wird, soweit er dazu die Möglichkeit hat, in allen Fällen gegen Auswüchse energisch einschreiten.

Auch dieser ausschlufreiche Bericht von Herrn Alt wurde von den Anwesenden mit Befriedigung aufgenommen — zeigte er doch, daß auch der Verband nichts versäumt hat, um die Interessen seiner Mitglieder in jeder Weise wahrzunehmen.

Aus der anschließenden Diskussion verdient der von Herrn Braun-Marburg gemachte Hinweis auf einen Erlaß an die preußischen Schulen, nach dem die Schulen nicht mehr berechtigt sind, direkt von Verlagen zu beziehen, besondere Erwähnung. Auf die gleichzeitig von Herrn Braun gemachte Anregung, unbedingt zu versuchen, diesen Erlaß auch auf die Bibliotheken und Büchereien auszudehnen, weist Herr Bibliotheksrat Dr. Beer darauf hin, daß in Frankfurt die Büchereien durch den Herrn Oberbürgermeister bereits dazu angehalten sind, nur vom ortsansässigen Buchhandel zu beziehen. Im Zusammenhang damit gab Herr Reinhardt-Wiesbaden von einem Rundschreiben Kenntnis, das die Wiesbadener Buchhändler an Behörden und private Bücherkäufer verschicken werden und in dem zum Bezug beim ortsansässigen Buchhandel aufgefordert wird. Zu den vielen Klagen, die von Sortimentenseite wegen der Tätigkeit neu aufgetauchter Grossistenfirmen und der immer mehr um sich greifenden Errichtung von Parteibuchvertrieben geführt werden, teilte Herr Dr. Heß noch mit, daß in dieser Hinsicht vom Börsenverein Schritte eingeleitet und unternommen wurden.

Wenn in diesem Tagungsbericht der ausgezeichnete Vortrag, den Herr Bibliotheksrat Dr. Beer, der Leiter der Städtischen Volksbüchereien in Frankfurt, schon gleich zu Beginn der Versammlung gehalten hat, erst jetzt zum Schluß Erwähnung findet, so hat dies keinen anderen Grund als den, daß der Referent glaubte, die wirtschaftlichen Dinge würden im Augenblick die Leser doch am stärksten interessieren. Herr Dr. Beer wird dies bestimmt verstehen und es daher auch nicht als Zurücksetzung

empfinden. In seinem über einstündigen Vortrag über das Thema »Buchhandel und Volksbuch« entwickelte Herr Dr. Beer in eindringlicher und verständlicher Weise den Begriff, das Wesen und die Bedeutung des Volksbuches und zeigte auf, welche Aufgaben der Buchhandel dem Volksbuch gegenüber im neuen Reiche zu erfüllen hat. Die Ausführungen des Herrn Dr. Beer waren keineswegs theoretischer Natur, sondern ganz auf die rein praktischen Fragen gerichtet und daher für die anwesenden Kollegen vom Sortiment nicht nur sehr interessant, sondern auch überaus instruktiv. Herr Dr. Beer begnügte sich nicht damit, nur die Richtung zu weisen, in der sich das deutsche Schrifttum heute und in der Zukunft bewegen wird, sondern er bemühte sich, den Buchhändlern auf Grund sorgfältig gewählter Beispiele aus dem heutigen Schrifttum den Weg zu zeigen, den sie in der Erfüllung ihrer nationalen Aufgabe im neuen Deutschland zu gehen haben. Es wäre sehr zu wünschen, daß dieser lehrreiche und heute besonders wichtige Vortrag recht bald auch weiteren Kollegenkreisen im Reich zugänglich gemacht werden könnte.

In seiner Tischrede während des gemeinsamen Mittagessens gedachte Herr Georg Schlosser des Vaterlandes, des Herrn Reichspräsidenten von Hindenburg und unseres Führers, Herrn Reichskanzler Hitler, auf die ein dreifaches »Sieg heil!« ausgebracht wurde, dem das gemeinsam gesungene Deutschlandlied folgte.

Die Herbstversammlung des Mitteldeutschen Buchhändlerverbandes verlief so in allen Teilen sehr befriedigend und brachte ihren Teilnehmern wohl auch das, was sie am meisten erwartet hatten, nämlich die Gewißheit, daß von seiten des Börsenvereins und des Mitteldeutschen Verbandes alles geschieht, um den Buchhandel im neuen Reiche einer besseren Zukunft entgegenzuführen.

Stefan W ang a r t.

Emigranten-Zeitschriften.

Die Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums brachte vor einigen Tagen einen Artikel über literarische Emigranten-Zeitschriften und ihre Mitarbeiter heraus. Durch Unterlagen, d. h. durch die ersten Exemplare dieser Zeitschriften bzw. durch Prospekte, die uns zugeführt wurden, erkannten wir, daß diese nicht rein kulturell, sondern auch politisch eine Bedeutung hatten, und zwar die, im Ausland gegen Deutschland zu hetzen. Wir sahen uns daher veranlaßt, den deutschen Buchhandel auf das Treiben der Emigranten-Schriftsteller aufmerksam zu machen und ihn aufzufordern, Bücher dieser Sorte von Autoren nicht zu verbreiten, geschweige denn zu fördern.

Nach Bekanntgabe unseres Artikels wandten sich einige Verlage an uns, um den Nachweis zu führen, daß die bei ihnen sich befindlichen Emigranten-Autoren bei den Emigranten-Zeitschriften wohl als Mitarbeiter genannt worden wären, aber selber zum Teil noch nicht mitgearbeitet hätten oder über den wahren Charakter der Zeitschriften angeblich nicht orientiert gewesen seien. U. a. hat die Reichsstelle auch ausländische Autoren genannt, die sich bei den Emigranten-Zeitschriften als Mitarbeiter erwähnt fanden. Wir verweisen auf Maurois. Es wurden von uns Berichtigungen verlangt, die wir lediglich aus Gründen der Loyalität auch gebracht haben. Es ist mit diesen Berichtigungen der betreffenden Verlage aber nicht das Problem beantwortet, mit dem sich die Reichsstelle absolut ernsthaft befaßt, welche Autoren auch außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches gefördert oder nicht gefördert werden und welche Autoren dem Reiche draußen Schaden zufügen und also unsere schärfste Ablehnung erfahren müssen.

Die Reichsstelle befaßt auch das Schaffen solcher Autoren, die einer anderen Nation angehören, wenn sie nur Ehre und Charakter besitzen und die Bindungen und Kräfte anerkennen, die sie schöpferisch wachsen ließen, nämlich ihr eigenes Volkstum. Uns kann ein ausländischer Dichter und sein Werk, das diese Charakterwerte, die Werte von Blut und Boden besitzt, genau so Vorbild werden wie ein deutscher Autor mit seinen Werken. Denn diese starken Kräfte, in menschlichen Werken gebunden, zeugen wieder neue schöpferische Menschen, zeugen neue Werke und Daten. Wir

Anzeigen-Teil

Ein neues Buch von Dr. Julius Kugy

Die Julischen Alpen im Bilde

mit 191 herrlichen Bildtafeln * Erscheint rechtzeitig vor Weihnachten

Näheres sogleich nach Erscheinen

Leykam-Verlag, Graz - Wien - Leipzig

Das neue Weihnachtsbuch für Naturfreunde

in diesem Jahre heißt:

Belauschtes Leben

Kleine Kreatur in Wasser, Busch und Halm

von R. O. Bartels

164 Naturaufnahmen aus dem Leben der niederen Tierwelt mit erläuternden Bildunterschriften, Namensangaben und ausführlichem Text. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Deegener, Universität Berlin

Kartoniert RM 3.90, gebunden RM 4.80

Erscheinungstermin: Ende November

Beachten Sie unsere weiteren Ankündigungen an dieser Stelle!

Hugo Bermühler Verlag / Berlin - Lichterfelde

Jeder Buchhändler sei Mitarbeiter an der **„Deutschen Nationalbibliographie“** durch Übersendung oder Mitteilung noch nicht verzeichneter Schriften. □ □ □ □ □

Neuerscheinung

EDGAR VON HARTMANN

Auf tausendjähriger Karawanenstraße durch die Mongolei

Mit 48 Bildern in Kupfertiefdruck

Format (16×23,5 cm) • Preis in Ganzleinen RM **5.⁸⁰**

Hart und rauh, wie das einsame Land, das Edgar von Hartmann durchzog, war auch das Schicksal, das den in Rußland geborenen Deutschen zum Forscher bestimmte. Der Zusammenbruch der Weißgardisten, denen er als ein Führer angehörte, zwang ihn, die Mongolei aufzusuchen. Mit einer Karawane durchforstete er die in Schnee und Eis starrenden Gebirge, die Steppen im Sonnenbrand und die wenigen Städte. Er stellt die primitiven Menschen dieses unwegsamen Landes dar: ihre Sitten und Gebräuche, ihre religiösen Feste, ihr Leben bei ihren Karawanen- oder Räuberzügen und bei der Arbeit. Zugleich berichtet sein Buch von den Gefahren, die ihn umringten, von Lawinen, die seine Karawane mit Mann und Pferd verschütteten, von Überfällen feindlicher Horden, Bär- und Tigerjagden. Jahrtausende scheinen über dieses Land unbemerkt hinweggezogen zu sein. Von der Kultur fast unberührt, erhebt vor dem Leser die

urtümliche gefährvolle Mongolei ihre Natur und Menschheit in Wort und Bild

Der Autor, dessen erstes Buch (Durch die Steppen Sibiriens) ein Erfolg war, ist ständiger Mitarbeiter großer Tageszeitungen, so daß sein Name beim großen Publikum gut bekannt ist.

Seiner neuen für das Frühjahr bevorstehenden großen Tierfang-Expedition in die Mongolei wird seitens der Presse schon jetzt starke Beachtung geschenkt.

Illustrierter Prospekt in Vorbereitung

Die Buchauslieferung erfolgt in den ersten Novembertagen



Ein Buch für alle Freunde von Reisen, Forschungen und Abenteuern

Berlin W.57 • Deutsches Ver-

Neuerscheinung

FELICITAS ROSE

Heideschulmeister Uwe Karsten Roman

Jubiläumsausgabe 400. Tausend

Mit 108 Bildern in Kupfertiefdruck

Großformat (16×23,5 cm) • Preis in Ganzleinen RM **4.⁸⁰**

Dieser Roman zählt zu den gelesesten des deutschen Schrifttums. Seine gewaltige, von Jahr zu Jahr steigende Auflage ist Beweis dafür, daß er noch heute so lebendig ist wie im Jahr seines Erscheinens. — Gerade unsere Zeit, die den Menschen zu Selbstbestimmung und Vertiefung, zu Heimatliebe und echtem deutschem Schrifttum führt, wird sich zu diesem Buch bekennen. — In den Bildern dieser neuen Ausgabe lebt die Heimat des Uwe Karsten auf, die eigenartig schöne Welt der Heide und ihre knorrigen schweigsamen Menschen mit treu bewahrten Gebräuchen, Festen und Sitten.

Der große Ufa-Tonfilm Heideschulmeister Uwe Karsten

erlebt Mitte November seine Uraufführung und läuft dann in allen Städten. Hierdurch wird das Interesse an dem Buch besonders gesteigert werden, zumal die Ufa auf den Roman hinweist.

Die Aufführungsdaten geben wir rechtzeitig bekannt

Diapositive für die Werbung in Kinos stehen zur Verfügung

Die Buchauslieferung erfolgt am 1. Nov. 33. Prospekte in Vorbereitung



Das schönste Geschenkbuch dieses Jahres für jung und alt

agshaus Bong u. Co. Leipzig

Zeitung und Sortiment

Die Erzählungen sind voll von Schicksalen. Das macht, es sind Menschen da hinein verdichtet, die in einem starken, ungebrochenen Gefühl dahinleben und in diesem Gefühl den Sinn und Wert ihres Lebens finden, ohne sich's bewusst zu machen; und es sind die wortkargen, nach innen schauenden Menschen einer Landschaft und eines Stammes, in denen das Geradlinige noch wächst und nicht verkrümmt worden ist. Diese Künstlerin hat die Gabe auszusparen. Durchaus damit begabt, die Einzelheiten in kräftigster Anschaulichkeit wiederzugeben, vermag sie doch alles, was den großen Umriss stört, wieder zu tilgen, und hier eben ist vielleicht die größte Verheißung. Denn damit wäre erwiesen, daß neben der leidenschaftlichen dichterischen Empfindung, gleichrangig im Wesen dieser Frau, die künstlerische Zucht steht. Es ist in diesen Monaten so viel von Erde und Scholle die Rede gewesen, daß man fürchten mußte, auch diese Worte würden zu Schlagwörtern entwertet.

Vielleicht sagt man das Beste über diese neue Dichterin aus, wenn man feststellt, daß sie nie über Erde und Scholle spricht, sondern in Wort und Gesinnung sie innehat.

Kölnische Zeitung
vom 8. Oktober 1933

Es scheint mir, daß ich einen Fehler gemacht habe, als ich bei dem Besuch Ihres Reisevertreters Ihrer Novität von Margarete Schiestl „Unter den Eichen“ kein richtiges Interesse entgegengebracht habe. Ich konnte inzwischen Ausschnitte aus dem Werk lesen und auch besondere Hinweise in der Presse-Beilage zur Kölnischen Zeitung vom 8. Oktober. Das, was ich dort zu lesen bekam, hat mir auf das Buch besonderen Appetit gemacht. Bitte schicken Sie gleich ein Lese-Exemplar an mich persönlich, vielleicht gehört gerade dieses Buch zu jenen, für welche ich mich bei dem diesjährigen Weihnachtsgeschäft ganz besonders einsetzen kann und werde.

Lentnersche Buchhandlung München
vom 9. Oktober 1933

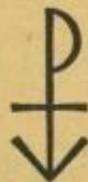
Margarete Schiestl-Bentlage

Unter den Eichen. Aus dem Leben eines deutschen Stammes

Geheftet M 3.80, Leinen M 5.50



ist soeben erschienen



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG



**Zum
Semesterbeginn
ins Fenster**

PLATON

Der Staat

Deutsch von August Horneffer. Eingeleitet von Kurt Hildebrandt. Leinen M 3.75

HANS LAMER

Wörterbuch der Antike

Mit Berücksichtigung ihres Fortwirkens
792 Seiten. Leinen M 5.80

ERNST VON ASTER

Geschichte der Philosophie

450 Seiten. Leinen M 3.50

HANS HENNING

Psychologie der Gegenwart

2., neubearbeitete Auflage. 1933
224 Seiten. Leinen M 3.—

FRIEDRICH BÜLOW

Volkswirtschaftslehre

Das Lehrbuch des neuen Deutschland
627 Seiten. Leinen M 4.—

MAHRHOLZ-SCHULTZ

**Literargeschichte
und Literaturwissenschaft**

2., erweiterte Auflage. Bearbeitet von Prof. Franz Schulz
256 Seiten. Leinen M 3.—

AUGUSTE COMTE

Die Soziologie

Die Positive Philosophie im Auszug
Herausgegeben von Friedrich Blaschke. Leinen M 4.—

ADAM SMITH

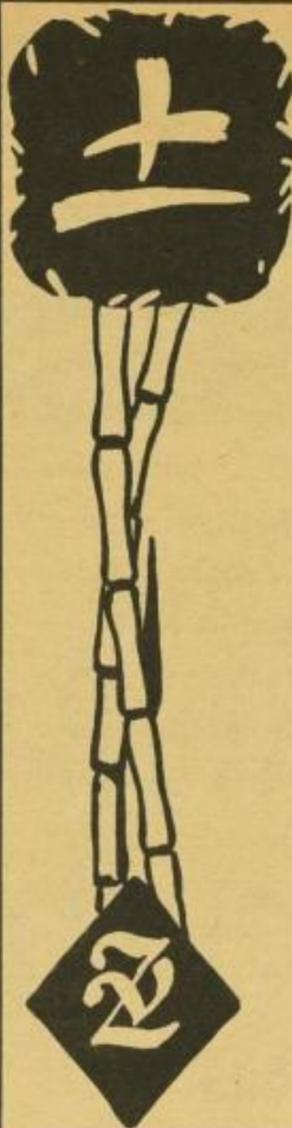
**Natur und Ursachen
des Volkswohlstandes**

Deutsch und mit Kommentar von Friedrich Bülow
Leinen M 4.—

Vorzugs  Angebot

ALFRED KRÖNER VERLAG

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer · Leipzig



„Die gute Erde“

die in alle zivilisierten Sprachen der Welt übersetzt wurde, erschien soeben chinesisch und in Blindenschrift.

Gewaltig und tiefgehend war der Eindruck in Deutschland. Einmütig preist Presse und Rundfunk diesen Roman von der Erde der Väter als einen der schönsten unseres Jahrzehnts, als einen Wegbereiter für die Zukunft.

Leinenband RM 6.—



Zinnen-Verlag
Leipzig C 1, Querstraße Nr. 5

Alexander M. Lane

**Die Rechtslage der deutschen
Spezialisten in d. Sowjet-Union**

8°, 58 Seiten mit Mustervertrag und neuesten Tabellen über Ein- und Ausfuhr

Broschiert RM 3.—

Hochaktuell!

Knapp und übersichtlich in der Darstellung. Ein zuverlässiger Ratgeber und eine ausgezeichnete Informationsquelle über die wahre Lage der deutschen Industriearbeit in der Sowjet-Union. Jeder, der die heutige Sowjet-Union kennenlernen will, muß diese Schrift lesen. Unentbehrlich f. Unternehmer, Ingenieure, Juristen, Politiker und Journalisten.

Auslieferung bei F. Volkmann, Leipzig C 1

Nur Festbestellungen werden ausgeführt!

Brücke-Verlag Kurt Schmersow
Kirchhain N.-L.

Das Weihnachtsbuch des Jahres!

10 000
voraus
bestellt

11.-15.
Tausend
in
Auslieferung

16.-20.
Tausend
im Druck

Das große Buch für Jungen



2^{RM}
2,85

Loewes Verlag Ferdinand Carl, Stuttgart

Nr. 1145
W.P.I.



Manfred Hausmann
Lampioon küßt Mädchen und kleine Birken

Abenteuer eines Wanderers

Buchausstattung Hans Meid, Berlin-Steglitz

Umfang 272 Seiten

In Leinen gebunden RM 2.85

61.-80. TAUSEND

(Vom Verfasser durchgesehen und überarbeitet)

Der „Lampioon“ ist das Buch, das den Namen Manfred Hausmann für immer berühmt gemacht hat. Denn dieses Buch schrieb nicht ein Einzelner, sondern die deutsche Jugend unserer Zeit, die in Hausmann ihren Sprecher fand. Man hielt diese Jugend, in deren Kinderspiele schon das Brausen der Motore drang, für nüchtern und sachlich. Durch den „Lampioon“ erfährt man von ihren Zwiespälten, ihren Erschütterungen, von ihren hochfliegenden Gedanken und zarten Empfindungen, die in „Lampioon“ unsterblich wurden, weil sie ursprünglich erlebt und wahr gestaltet sind.

Zugleich sei wiederholt aufmerksam gemacht auf:

Manfred Hausmann / Die Frühlingsfeier

Gesammelte Novellen

Buchausstattung Hans Meid, Berlin-Steglitz

Umfang 226 Seiten

In Leinen gebunden RM 2.85

21.-30. TAUSEND

CARL SCHÜNEMANN / VERLAG / BREMEN



BERLIN • LEIPZIG • OLTEN (SCHWEIZ) • WIEN



Ende Oktober erscheint:

Hans Febr. von Hammerstein
Die finnischen Reiter



Wieder sind es Bilder einer großen, aber wilden und bewegten Zeit, die der Dichter des „Ritter, Tod und Teufel“ und „Mangold von Eberstein“ in seinem neuen Werke zeichnet. Auf geschichtlichem und dem Dichter eng vertrauten Boden Kissingens spielt dieser neue Roman, in dessen Mittelpunkt der schwedische Obrist Wrangel steht mit seinen finnischen Reitern und seiner Herzallerliebsten aus dem feindlichen Lager, die er sich durch kühnen Handstreich erringt. Er gerät dadurch in Fehde mit der Stadt, der fränkischen Ritterschaft und dem Bischof. Wie diese Fehde ausgetragen wird, wie die verwegenen Schnapphähne, die landstörzenden Gesellen, die mit dem „Frieden“ nichts anzufangen wußten, sich ihrer Haut wehrten, wie sich das ritterliche und bürgerliche Leben der damaligen Zeit abspielte, das alles ist so überaus packend und blutvoll erzählt, wie es nur ein Meister des historischen Romans vermag.

Ganzleinenband 4.80 Mark

Ein großartiges Zeitbild vom Ausgang des
 Dreißigjährigen Krieges, ein wirklicher Meisterroman.

Koehler & Amelang / Leipzig

Ⓢ NEUERSCHEINUNGEN Ⓢ

Lesebuch der deutschen Volksfage

Herausgegeben von
Univ.-Prof. Dr. Friedrich von der Leyen, Köln
in Verbindung mit Dr. Valerie Höttges, Köln

(Literarhistorische Bibliothek, begründet von Martin Sommerfeld, herausgegeben von Gustav Fricke, Band 10)

RM 5.50

Eine Auswahl deutscher Volkssagen in geschichtlicher und landschaftlicher Folge. Der Wunsch nach einer solchen Ausgabe ist in Fachkreisen oft wiederholt worden und heute besonders naheliegend. Ein Handbuch für das Studium des deutschen Volkstums.

Interessenten: Deutschlehrer, besonders an höheren Schulen, Studenten und Dozenten der Germanistik und Volkskunde, alle, die in den Volkstums-, Heimat- und Deutschtumsverbänden arbeiten.

DR. GOTTFRIED BAUMECKER

Winckelmann

in seinen Dresdner Schriften

Die Entstehung von Winckelmanns Kunstanschauung und ihr Verhältnis zur vorhergehenden Kunsttheoretik, mit Benutzung der Pariser Manuskripte Winckelmanns dargestellt

RM 6.50

Interessenten: Literaturgeschichtler, Altphilologen, Germanisten, Kunsthistoriker, Archäologen, Philosophen, Historiker, Lehrer des Deutschen und des Griechischen.

DR. GUSTAV KAFKA

Professor an der Technischen Hochschule Dresden

Geschichtsphilosophie der Philosophiegeschichte

Ein Längsschnitt durch die Geschichte der abendländischen Philosophie als Beitrag zu einer Philosophie der Geistesgeschichte

(Geschichte der Philosophie in Längsschnitten, Band 10)

RM 3.20

Der Verfasser zieht aus der Periodizität der Geschichte der Philosophie neuartige und wichtige philosophische Folgerungen, die in einem Bekenntnis zur christlichen Geschichtsauffassung münden.

Interessenten: Philosophen, Historiker, Theologen beider Konfessionen.

DR. ERICH VOEGELIN

Privatdozent an der Universität Wien

Die Rassenidee in der Geistesgeschichte

von Ray bis Carus

RM 5.—

Die Geistesgeschichte hat bereits im 18. und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts das Rassenproblem aufs genaueste durchforscht. Der Verfasser weist nach, daß die Rassenidee von 1700 bis 1850 Kampfzeit, Aufstieg und Blüte erlebt hat und erst in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts verfiel. Wir können heute an die Arbeit von Männern wie Leibniz, Herder, Kant, Goethe, Schiller, Carus u. a. anknüpfen. Viele verlorengegangene Erkenntnisse in wichtigen Fragen der Rassenlehre leben in diesem Werk wieder auf.

Interessenten: Alle, die sich mit Rassenfragen beschäftigen, vor allem die Wissenschaftler: Anthropologen, Philosophen, Literaturhistoriker, Mediziner, Naturwissenschaftler.

DR. WALTER DUBISLAV

Professor an der Technischen Hochschule Charlottenburg

Naturphilosophie

(Philosophische Grundrisse, Heft 2)

RM 6.—

Aus dem Inhalt: Die Hauptprobleme der Naturphilosophie / Hilfsbetrachtungen aus der Logik / Wissenschaftstheoretische Untersuchungen / Die allgemeinen Forschungsprinzipien der Naturwissenschaft / Zählen und Messen / Mathematik und Wirklichkeitserkenntnis / Das Raum-Zeit-Problem / Das Problem der sog. Naturgesetzlichkeit / Zusammenfassung / Literaturverzeichnis / Alphabetisches Namen- und Sachregister.

Wenige Wissenschaften bedürfen in Anbetracht der stürmischen Entwicklung der exakten Naturwissenschaft so dringend einer zusammenfassenden Bearbeitung wie die Naturphilosophie. Das Werk von Dubislav gibt diese Darstellung zum erstenmal in einer Weise, die zugleich den philosophischen und den naturwissenschaftlichen Anforderungen genügt. Sie ist für Anfänger als Einführung zu verwenden und für den Fachmann als Gesamtübersicht. Die modernsten Ergebnisse der Logik und der Einzelwissenschaften finden Berücksichtigung.

Interessenten: Studenten der Philosophie, der Naturwissenschaften, der Mathematik, der technischen Fächer, Fachleute auf diesen Gebieten, philosophisch interessierte Ingenieure und Naturforscher.

Junker und Dünnhaupt Verlag / Berlin

Der neue Roman der Dichterin des „Wunschkind“

Ina Seidel Der Weg ohne Wahl

Roman. 1.-12. Tausend. 312 Seiten. Leinen geb. M 5.50

(Vorabdruck erschien in Der Weg ohne Wahl & Klassen Monatsheften)

Die Dichterin des Wunschkindes hat auch hier wieder ein Kunstwerk gewaltigen gedanklichen Ausmaßes geschaffen. Der Weg ohne Wahl — Gleichnis und Deutung — ist immer nur der Weg zur letzten Erfüllung. Ganz gleich, ob ihr einzelne oder ein ganzes Volk zu gehen sich anschickt. Dieser tiefe Sinn, die allmenschliche Bedeutung lassen auch diese Dichtungen Ina Seidels zum nachhaltigen Erlebnis werden

Dieser neue Roman Ina Seidels scheint wie ein Gegenstück zum Wunschkind, gewaltig in dem gedanklichen Gehalt, in der sinnvollen Führung zu dem Ziel befreiender Lebenserfüllung. Große Probleme durchpulsen die Dichtung: Blutsgebundenheit — Zugehörigkeit zu einer in engen Grenzen eingezogenen Klasse — schließlich die Möglichkeit der Entspannung durch Hingabe an eine ideale Pflicht — hier wie im Wunschkind die Opfertat für das Vaterland. Hier wie dort steht an der Seite der großen Kriege. Aber wie der Kampf von 1813 und der von 1914 verschieden in Ursache und Ausgang sind, sind es auch Menschen und Geschehnisse, in ihrer Zeit und Umwelt wurzelnd. beiden Geschwister Manuel und Merula Martius-Orley, genialer Geiger und bescheiden begabter Pianist, sind die leidenden Träger eines tief im Blut verankerten Lebensgeheimnisses. Manuel, Erbe der mütterlichen Natur, Merula in jeder Beziehung dem Vater gleichend, sind den Bedrückungen preisgegeben, in die das Schicksal der Eltern sie verstrickt hat. Bis ihnen der Rasmus begegnet und ihnen zum Befreier wird. Er offenbart den beiden, daß die Wirklichkeit des Lebens im Erfassen der eigenen Aufgabe liegt, in dem traumhaften Nachschreiten gespensternder Vergangenheit

gedanklichen Ausmaßes geschaffen. Der Weg ohne Wahl — Gleichnis und Deutung — ist immer nur der Weg zur letzten Erfüllung. Ganz gleich, ob ihr einzelne oder ein ganzes Volk zu gehen sich anschickt. Dieser tiefe Sinn, die allmenschliche Bedeutung lassen auch diese Dichtungen Ina Seidels zum nachhaltigen Erlebnis werden

in gedanklichen Gehalt, in der sinnvollen Führung zu dem Ziel befreiender Lebenserfüllung. Große Probleme durchpulsen die Dichtung: Blutsgebundenheit — Zugehörigkeit zu einer in engen Grenzen eingezogenen Klasse — schließlich die Möglichkeit der Entspannung durch Hingabe an eine ideale Pflicht — hier wie im Wunschkind die Opfertat für das Vaterland. Hier wie dort steht an der Seite der großen Kriege. Aber wie der Kampf von 1813 und der von 1914 verschieden in Ursache und Ausgang sind, sind es auch Menschen und Geschehnisse, in ihrer Zeit und Umwelt wurzelnd. beiden Geschwister Manuel und Merula Martius-Orley, genialer Geiger und bescheiden begabter Pianist, sind die leidenden Träger eines tief im Blut verankerten Lebensgeheimnisses. Manuel, Erbe der mütterlichen Natur, Merula in jeder Beziehung dem Vater gleichend, sind den Bedrückungen preisgegeben, in die das Schicksal der Eltern sie verstrickt hat. Bis ihnen der Rasmus begegnet und ihnen zum Befreier wird. Er offenbart den beiden, daß die Wirklichkeit des Lebens im Erfassen der eigenen Aufgabe liegt, in dem traumhaften Nachschreiten gespensternder Vergangenheit

Neuaufgabe des „Wunschkind“ 46.-50. Tausend. In Leinen gebunden in einem Band M 11.25

②

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart und Berlin

Das Blatt der Hausfrau

muß ab Heft 4 (2. November) den
Preis erhöhen. Es kostet künftig

65 Pfg.

(mit Schnittmusterbogen 70 Pf.)



Über die Gründe der Erhöhung
haben wir unsere Geschäfts-
freunde bereits unterrichtet
Neue Nettopreise auf dem Zettel



VERLAG ULLSTEIN

Jugend-Bücher

Christel und der Wald

Von Helene Pagés

Großoktav / 116 Seiten / In Leinwand 2.80 RM (320 g)

Dr. Josef Prestel schreibt in seiner soeben erschienenen „Geschichte des deutschen Jugendschrifttums“: „In der schlimmen Nachkriegszeit mit ihren familienzerstörenden Erscheinungen hat Helene Pagés in die Schatztruhe eigener Erinnerungen gegriffen und ein hohes Lied des Muttertums gesungen. In ‚Großmutter's Jugendland‘ wird die kleine Nanni Helferin der Mutter; bei allem Lebenskampf ist die Familie die Glücksinsel der pflicht-treuen Bescheidung und freudigen Entfagung. ‚Jung-Nanni‘ wächst zur ‚Mutter Nanni‘ heran und hütet nun selbst den deutschen Herd. Als gütige Kinderfreundin erweist sich Helene Pagés in der Erzählung ‚Das kleine Mädchen‘. Das Büchlein lächelt gütig und beispielweisend den Eltern und Großeltern entgegen. Eine gleichwertige Fortsetzung in die Schulzeit herein ist das Büchlein ‚Christel geht zur Schule‘.“ „Christel und der Wald“ setzt das Lebensbild des „Kleinen Mädchens“ fort und führt in eine Welt hinein, in der die stark in westfälischem Boden wurzelnde Dichterin zu Hause sein dürfte wie kaum eine andere deutsche Erzählerin. Der deutsche Wald mit seinen besonderen Kräften und Werten wird dem kleinen Mädchen unvermerkt zum Erzieher und — gestehen wir es ruhig — auch für uns neu entdeckt. — Kinder, besonders Mädchen vom 9. Jahre an, sind die Leser dieses natur- und lebensfrohen Buches.

Abenteuer auf den Inseln

Nonnis Erlebnisse auf Seeland und Jünen

Von Jón Svensson

Dritte Auflage (22.—27. Tausend) / Mit Bildern von Ernst Liebermann / Oktav
306 Seiten / In Leinwand 4.10 RM (400 g)

Svenssons Jugendbücher erleben immer wieder neue Auflagen. Das kann auch nicht anders sein. Er berichtet schlicht, ganz aus dem unmittelbaren Erleben heraus. „Seine Bücher haben den Reiz der besten Robinsonaden“, schreibt Wilhelm Fronemann in der „Schönen Literatur“. Das trifft ganz besonders auf die „Abenteuer auf den Inseln“ zu: Wo dieser Nonni seinen Fuß hinsetzt, da geschieht etwas, da muß etwas geschehen; denn die Welt ist voller Gestalt und öffnet sich jedem, der — wie Nonni — mit froher Erwartung ins Leben tritt. Nonni-Bücher dürfen nie auf Ihrem Lager fehlen, besonders jetzt zum Weihnachtsmarkt muß die Nonni-Reihe immer vollzählig vorgelegt werden. In diesem Spätjahr macht Svensson eine Vortragsreise durch Deutschland und die Schweiz, wodurch das Interesse an seinen Büchern stark wachsen wird.

Nonni. Erlebnisse eines jungen Isländers von ihm selbst erzählt. Gebunden 4.30 Mark.

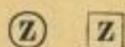
Sonnetage. Nonnis Jugenderlebnisse auf Island. Gebunden 3.60 Mark.

Die Stadt am Meer. Nonnis neue Erlebnisse. Gebunden 4.30 Mark.

Auf Skipalón. Neue Islandgeschichten. Gebunden 3.60 Mark.

Die Feuerinsel im Nordmeer. Nonnis Fahrt zum Althing. Gebunden 4 Mark.

Aus Island. Erlebnisse und Erinnerungen. Gebunden 1.60 Mark.



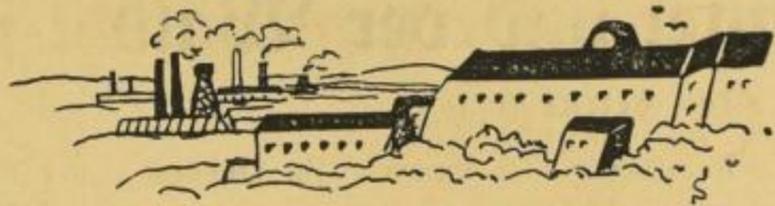
H e r d e r & C o. / F r e i b u r g i m B r e i s g a u

Gute Erzähler

Auf östlicher Erde

Jugenttage eines Schlesiens

Von Georg Langer



Oktav / 234 Seiten / In Leinwand 4 Mark (400 g)

Georg Langer ist Richter und hat den Kampf um das Deutschtum im Osten miterlebt. Im „Richter Wichura“ für den er 1932 den Scheffelpreis erhielt, hat er dem gigantischen Kampf des Schlesiens um sein Deutschtum Ausdruck gegeben. Das Buch „Auf östlicher Erde“, das in vieler Hinsicht an Paul Barsch's „Von Einem, der auszog“ erinnert und in der Geschichte des Deserteurs Franz Weniger sowohl dem Inhalt wie dem Volkston nach ein ergreifendes Seitenstück zum Schicksal des Schweizer Soldaten „Zu Straßburg auf der langen Brück“ bedeutet, läßt uns den östlichen Menschen erst recht verstehen. Denn Georg Langer führt hier zu den Grundfesten des Staates und des Volkes: in die Jugend zurück. Aber nicht in eine Jugend, die von außen her bestimmt wird, sondern die als die eigentliche Jugendkraft eines Volkes aus sich heraus lebt und wirkt und im Glauben an die Führung und Ordnung in der Welt ungebrochen den großen Aufgaben der Zukunft entgegenwuchs. Die Heimat leuchtet in diesem Buche auch aus der Sprache heraus, die bis ins Wesen der Dinge hineinführt und uns den Grafschafter mit seiner Burgenherrlichkeit ebenso gut wie die Grubenmänner des Schwarzen Landes oder die Geheimnisse der Käuze und der Bürgerstuben nahebringt. Dies alles geschieht in einer Form, wie wir es heute wieder verstehen können. Jung und Alt, Ost und West — das ganze deutsche Volk — werden dieses Buch mit Freude und Gewinn lesen.

Hier Quack, Reporter mit den sieben Punkten

Von Karl Ude

Oktav / 194 Seiten / In Leinwand 3,50 Mark (300 g)

Man wird beim Lesen dieses Buches unwillkürlich an Swifts „Gullivers Reisen“ denken. Der Erzähler stellt sich vor als ein Nachkomme des berühmten Prudentior, der Galvani einst die geheimnisvollen Kräfte der Elektrizität finden ließ. Er versucht menschliches Treiben von untenher zu betrachten und gewinnt von dieser Sicht aus erstaunliche Einblicke. Das Ganze ist eine moderne Fabel, die sich die ganze moderne Technik und Wissenschaft mit ihrer Apparatur zu Nutze macht. Daran liegt das Neue und Merkwürdige dieses Buches, daneben in der bewußt gravitätischen Form, in der es einerschreitet und die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Mit verblüffendem Ernst werden die Dinge vorgetragen, mit einer Gründlichkeit, die überwältigen soll. Der Reporter mit den sieben Punkten weiß in der Tat sehr viel von der Welt und erlaubt sich darum, den einen oder andern gelegentlich ein wenig lächerlich zu machen, wenn er seinen bescheidenen Anteil am Ganzen gar zu wichtig nimmt. Kluge Burschen und Mädels im Übergangsalter werden diesen heiteren Reporter mit Vergnügen lesen und still nebenher auf ebenso lustige wie anschauliche Weise zu guten Beobachtern und klaren Köpfen erzogen.

Ⓜ

H e r d e r & C o. / F r e i b u r g i m B r e i s g a u

Gute Erzähler

Sebastian Permoser sucht sein Gedächtnis

Eine Geschichte von jungen Leuten unserer Tage

Von Erich Müller-Ahremberg

Oktav / 238 Seiten / In Leinwand 3.60 Mark (300 g)



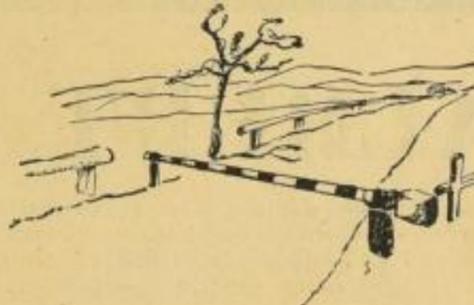
Müller-Ahremberg wohnt an der Landstraße und wurde infolgedessen zum Mitträger des Schicksals der fahrenden Gefellen. Sebastian Permoser schließt sich als ahnungsloser Wanderbursche zwei ausgemachten Walzbrüdern an, denen die staubige Landstraße ebenso vertraut wie unentbehrlich geworden ist. Sein Bauernblut widersteht sich dem hartgetretenen Pflaster. Er wird einem des Weges kommenden Autofahrer aufgehalst, verunglückt und verliert dabei sein Gedächtnis. Sebastian Permoser hat nun einen abenteuerlichen Weg zurückzulegen, bis er sein Gedächtnis wiederfindet und das gerichtlich mißdeutete Rätsel seines Unfalls aufklären kann. Aber dieses mit viel Humor, gründlicher Kenntnis und starker Anteilnahme erzählte Wanderleben urwüchsiger Lippelbrüder wächst unter der Führung des Verfassers ins Große hinein: der naive Landmensch steht ratlos vor der Ruhelosigkeit der Stadt, ihre Wirbel drohen ihn in die Tiefe zu reißen. Eine bestimmte Kraft hält ihn oben und bringt ihn wieder in sein Element zurück. Das ist keine Bauernromantik für Zivilisationsmüde. Es kommt hier dem Erzähler nicht bloß darauf an, die leibliche und seelische Not der jungen Generation vor allen Augen sichtbar zu machen, sondern auch darauf, in jedem einzelnen schlummernde Kräfte zur Wehr aufzurufen. Müller-Ahremberg hat Humor und Glauben genug, um ein befreiendes Werk zu schreiben.

Straße des Schicksals

Grenzlandroman

Von Ludwig Mathar

Oktav / 460 Seiten / In Leinwand 6 Mark (520 g)



Der Monschauer Ludwig Mathar wird zum Ränder der Westmark zwischen Rhein, Eifel, Mosel und Binn. Das Leben des weit über die deutsch-vallonischen Grenzen hinaus bekannten Glöckners und Retters so vieler im Moor Versunkenen hat Ludwig Mathar in dem Roman „Das Schneiderlein im Hohen Binn“ erzählt. — „Auf der Straße des Schicksals“ begegnen wir dem wechselvollen Geschick der Michel-Kinder. Die Großstadt schickt ihre Laster über die neugebaute Straße in die Stadt, und den jungen Henn-Michel zieht die Straße wie ein dunkler Drang in die Welt hinaus. Als verlorener Sohn kehrt er reumütig zurück. Seine Schwester Marie — Djosephe hält zu Hause die Heimat aufrecht, tröstet die Ratlosen, speist die Hungrigen und hilft dem Verirrten auf den rechten Weg. Das ist die Tochter des Schneiderleins vom Hohen Binn, die das Vermächtnis des väterlichen Erbes auch für die Zukunft bewahrt. Aber als sie mit dem Vorstehersohn als dessen Frau davonzieht, bleibt der Henn-Michel zurück. Erst in dieser Stille findet er wieder den Weg zu sich und zu den Menschen und spürt wieder die Kraft, die ihm aus der Mutter Erde fließt.

(Z)

Herder & Co. / Freiburg im Breisgau

Ende Oktober erscheint:



ALBINMÜLLER

Denkmäler, Kult- und Wohnbauten

Aus dem Kreis der Darmstädter Künstlerkolonie

52 Seiten mit 34 Abbildungen in 4°

Mit Beiträgen von Dr. Ernst Zeh u. Mark Müller

In Pappband: RM 2.—

Die Schrift enthält die erste authentische Geschichte der Darmstädter Künstlerkolonie, der Schöpfung des vormals regierenden Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein, erläutert am Schaffen eines Künstlers, des Darmstädter Architekten Albinmüller.

Zweiseitiger Prospekt unberechnet. (Z)

L. C. Wittich Verlag / Darmstadt

Soeben erschien:

Mecklenburg im Spiegel der Geschichte

Rede des Herren Reichsstatthalters Friedrich Hildebrandt

gehalten am 13. Oktober 1933

im Ständehaus zu Rostock, anlässlich der Vereinigung der beiden Länder Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.

Preis RM —.50

Ein geeintes Mecklenburg! Was jahrhundertlanges Hoffen und Wünschen war, ist endlich Wirklichkeit geworden. Die entschlossene Tat des Reichsstatthalters Friedrich Hildebrandt hat die beiden Länder zu einem Land Mecklenburg vereint. In großartiger Weise gibt der Reichsstatthalter einen Rückblick auf die vergangenen Jahrhunderte mecklenburgischer Geschichte. Er zeigt, wie beide Länder bald staatsrechtlich zusammengefaßt, bald getrennt waren und dennoch immer ein Mecklenburg bildeten. Er beleuchtet die historische Stellung der beiden Länder zum Reich, schildert die Besiedlung Mecklenburgs, seinen Aufstieg, seine Kämpfe und kommt schließlich zu den letzten 14 Jahren, die das einst so blühende Land immer mehr zerrüttet haben. Daß diese große Idee, ein geeintes Mecklenburg zu schaffen, nicht nur Idee blieb, sondern Wirklichkeit wurde, ist das große Verdienst, das sich der Reichsstatthalter, auch im Sinne der vom Reichskanzler Adolf Hitler angekündigten Reichsreform, erworben hat. Die Rede ist in ihrem Inhalt, Aufbau und Form geradezu eine Meisterleistung, sie gehört in die Hand nicht nur jedes Mecklenburgers, sondern jedes Deutschen, der die Entwicklung unseres Reiches innerlich miterlebt. (Z)

Carl Hinstorffs Verlag • Rostock

ALBERT VON TRENTINI †

Mit Albert von Trentini ist am 18. Oktober eine der bedeutendsten geistigen Erscheinungen des heutigen Deutschösterreich, einer der Tiefsten und Eigenartigsten unter den österreichischen Poeten von uns gegangen. Seine Werke, in denen der Dichter um die höchsten Fragen der Menschheit ringt, sind leider nicht so bekannt, wie es dieser starke Gestalter verdient hätte. Wer aber nach seelischer und geistiger Bereicherung sucht, wird in Trentinis Romanen und Dichtungen auf Schätze über Schätze stoßen.

Der grosse Frühling

Roman. 264 Seiten. Leinen RM 3.50

„Boll verschwenderisch überquellender Pracht sind seine Schilderungen, tief und gewaltig die Ströme dichterischen Temperaments.“ Die Zeit

Goethe

Der Roman von seiner

Erweckung. 665 Seiten. Leinen RM 4.80
„Bild und Wort, Klang und Szene gewordenes geistiges Erlebnis von weitester Spannweite und ahnungsvoller Tiefe.“ Frankfurter Zeitung

Sieg der Jungfrau

Roman. 290 Seiten. Leinen RM 3.50

„Musik und Märchentöne sind in diesem heißen, herzerfüllten Buche, in dieser Schönheitsbibel aus sonnigem Südtirol.“ Die Gegenwart

Der Webstuhl

Roman. 296 Seiten. Leinen RM 3.50

„Ein Buch der Andacht und inneren Ergriffenheiten von stark idealer Kraft, immer mächtig und fesselnd in Naturschilderung und Naturbeseelung.“ Julius Hart

Deutsche Braut

Ein Roman aus Südtirol. 337 Seiten. Leinen RM 3.20

„Unter seinen vielen schönen Leistungen ist die »Deutsche Braut« gerade durch die verhaltene Energie zum Meisterwerk geworden.“ Die Literatur

Paradies

Tragödie in Versen. 188 Seiten. Original-Pappband RM 2.75

„Die große Dichtung ist wiedererstanden . . . eine Dichtung großen Stils, tiefen und ernstesten Gedankengängen . . . Höhen ewiger Kraft und ewige Schönheit.“ Boss. Jtg.

Schöpferisches Leben

Ein Zyklus von zwölf Betrachtungen. Kart. RM 3.20
„Trentini zeigt sich in diesem achtsam spürenden Buch ganz als die noble, in ein entschieden geistiges Schicksal gebannte Gestalt. Er verdient es, daß sein Buch einer ganz bestimmten Gunst der Stunde entgegenkommt.“ Wilh. Michel (Z)

Es steht zu erwarten, daß die deutsche und österreichische Presse sich in diesen Tagen eingehend mit dem dichterischen Lebenswerk Trentinis befassen wird. Wir empfehlen daher dem Sortiment, seine Werke auf Lager zu halten.

VERLAG GEORG D. W. CALLWEY / MÜNCHEN



HANS CAROSSA
Führung und Geleit

Ein Lebensgedenkbuch

In Leinen M 5.—; kartoniert M 4.—



Der Arzt Sion .

50. Tausend. In Leinen M 6.—

Zur Lagerergänzung:

Eine Kindheit

20. Tausend. In Leinen M 5.—

**Verwandlungen einer
 Jugend**

15. Tausend. In Leinen M 5.—

Rumänisches Tagebuch

(aus dem Weltkriege)

15. Tausend. In Leinen M 4.50

Gedichte

10. Tausend. In Leinen M 4.—

Die Schicksale Doktor Bürgers / Die Flucht

(Insel-Bücherei Nr. 334)

50. Tausend. In Pappband 80 Pfennige

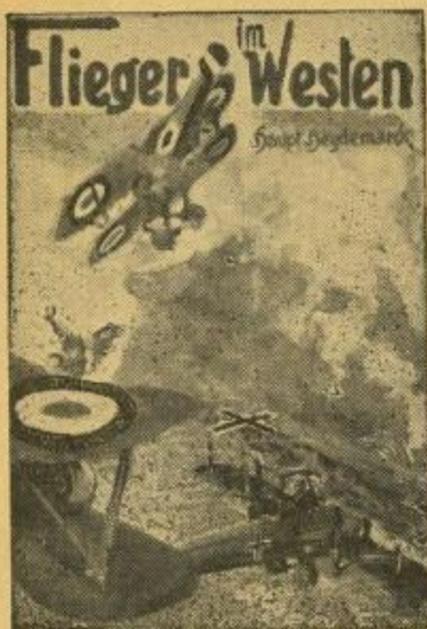
Im Insel-Verlag zu Leipzig



DAS DENKMAL
FÜR DEN
UNBEKANNTEN FLIEGER
DES WELTKRIEGES

nennt Hauptmann Köhl unser Verlagswerk
Hptm. Haupt-Heydemarck

Flieger im Westen



Fliegerlebnisse eines Zweiflers auf fernauklärung in der Champagne. Luftkämpfe und Bombenwürfe, Erkundung von flughäfen und Lagern, von Eisenbahnen und Straßen, bei Nacht und Nebel, in Wind und Wolken, durch Granaten und Scheinwerferblendung — bis zum bitteren Ende.

Der Erfolg

spricht für das Werk: Deutsche Gesamtauflage 112000; Übertragungen ins Englische, Holländische, Russische und Schwedische.

164 Seiten, 27 Abbildungen nach fotos, 17 federzeichnungen, 4 faksimiles, 2 Karten, mehrfarbiges Umschlagbild.

Steifbrochtiert RM. 2.85, Leinwand RM 3.75.

Ⓩ

Nationaler Freiheitsverlag

Berlin SW 68
Wilhelmstr. 42
(A 1 Jäger 0881)



Berlin: Bestellanstalt
Leipzig: R. Siegler
(fernrufruf 60467)

S o e b e n e r s c h e i n t :

1000 Worte Marinedeutsch

von

HANNES BRUMMKÜSEL

Ein derbes, aber lustiges Wörterbuch
und seine Nutzenanwendung:
Von 0—24 Uhr an Bord

Kart. RM 1.50, in Leinen RM 2.50

Das Buch ist nur etwas für den, der soldatischen Sinn hat, der den schonungslosen, aber auch herzerfrischenden Humor versteht, den jeder Frontkämpfer im Schützengraben gelernt hat. Eine Zeitung schreibt in einer langen Vorbesprechung u. a.:

Sein Inhalt läßt sich nicht andeuten, brüllendes Gelächter erfüllte heute unsere Redaktion, als wir einige Kostproben daraus zum besten gaben. — Diesem Büchlein möchten wir nicht nur in unseren Marinestädten, sondern in ganz Deutschland Verbreitung wünschen. Es spricht daraus jener Geist, der uns in Flandern über so manches Schwere hinweghalf. Denn der richtige Soldat lacht und schimpft, und gute Soldaten werden wir wohl noch einmal bitter nötig haben.

»1000 Worte Marinedeutsch« hat Umfang und gleich gute Ausstattung wie M. v. Killingers (jetzt Ministerpräsident von Sachsen) »Heiteres aus dem Seemannsleben«, das bereits in 2. Auflage vorliegt.

Ⓩ Ⓩ

VERLAG C. LOHSE'S NACHF.
FRITZ EISSING, WILHELMSHAVEN

Der Bauer im Staat

Nationalsozialistische Bauernstaatskunde

2 Probeexemplare mit
erhöhtem Rabatt lt.
Verlangzettel

1.—5. Tausend

Preis ord. geh. RM 1.10, geb. RM 1.65

M. & S. Schaper Verlag, Hannover

2 Probeexemplare mit
erhöhtem Rabatt lt.
Verlangzettel

Wer sich in knapper eindrucksvoller Form mit den Grundzügen des Bauerntums im Staate nationalsozialistischer Prägung vertraut machen will, lese das anschaulich u. leichtverständlich geschriebene Buch, von Diplomlandwirt Hans Dechsner, Berlin im Auftrage des Reichsbundes Deutscher Diplomlandwirte, Berlin verfaßt. Die vorliegende Ausarbeitung zeigt überzeugend die Lebens- und Denkrichtung an, die für das Bauerntum im neuen, starken Deutschland Geltung hat.

Das Geleitwort für diese Schrift gab Reichskommissar Erwin Mehner, Sonderbeauftragter für bäuerliches Brauchtum, Sitte und Gesittung. Reichskommissar Mehner begrüßt das Erscheinen dieser Schrift, „weil mit ihr unserer zukunftsberreiten, begeisterungsfähigen Jugend und ihren Erziehern ein vorläufiger Wegweiser an die Hand gegeben wird, der sie einführt in die Zusammenhänge von Nationalsozialismus und Bauerntum“.

Ⓢ Ein solches Buch entspricht der Forderung der Zeit! Ⓢ

Daher ist der Absatz unbegrenzt, da jeder Deutsche, namentlich jeder Angehörige des Bauernstandes, leicht für den Kauf gewonnen werden kann.



Ein wirkungsvolles Werbemittel!

Im November erscheint der

Weihnachtsprospekt des Cotta'schen Verlages

Auswahl wertvoller Bücher für den Weihnachtstisch

Format 22,5 × 15 cm, 16 Seiten, Gewicht etwa 30 g. Bis 100 Stück unberechnet.
Weitere Exemplare zum Preise von RM 3.— je 100 Stück.

Der Prospekt, der die Ankündigungen unserer Neuerscheinungen 1933 mit Würdigungen enthält und eine Übersicht über Werke unseres Verlages bietet, die für das Weihnachtsgeschäft besonders in Betracht kommen, ist ein zugkräftiges Werbemittel!

Sofortige Bestellung erbeten! Ⓢ

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHF. STUTTGART / BERLIN

In den nächsten Tagen erscheint:

Deutsches Arbeitsrecht

Textausgabe mit Einleitung, Paragraphenüberschriften und Sachregister

von

Dr. Luz Richter

Professor an der Universität Leipzig

2. Auflage

Preis in Ganzleinen geb. 5 RM

Ⓜ

Das Arbeitsrecht hat in letzter Zeit wesentliche Änderungen erfahren, so daß eine Zusammenstellung sämtlicher Gesetze und Verordnungen in der jetzt geltenden Fassung von großem Wert ist. Die obige Ausgabe des hervorragenden Arbeitsrechtlers, die mit einer tiefgreifenden ausführlichen Einleitung und ferner mit Paragraphenüberschriften und einem ausgezeichneten Sachregister versehen ist, wird von jedem, der sich mit dieser Materie befassen muß, mit großem Beifall aufgenommen werden. Eine tatkräftige Verwendung ist deshalb sehr zu empfehlen.

Interessenten sind: Sämtliche Firmen der Industrie, des Handels und des Handwerks, deren Verbände und Syndikate, Betriebszellenobleute sowie die übrigen Mitglieder der Betriebsräte, Dozenten und Studierende des Arbeitsrechts usw.

Carl Heymanns Verlag  in Berlin W 8 ~



Martin Luther

der deutsche Kämpfer
Bilder aus seiner Zeit und Welt
Von Otto Lerche

201. bis 300. Tausend

Mit 79 Bildern in Kupfertiefdruck / Preis RM 0,30

Ⓜ

Verlag E. S. Mittler & Sohn / Berlin SW 68

Don der in unserem „Kurzberichterstatter“ veröffentlichten allgemeinverständlichen Einführung in das geltende Steuerrecht

10 Minuten Steuerkunde

von Steuerfondikus Dr. Brönnner, Wirtschaftsprüfer,
und Dr. Wuth, Steuersachverständiger

bringen wir jetzt eine verbilligte Sonderausgabe für Leser des „Kurzberichterstatters“ heraus zum

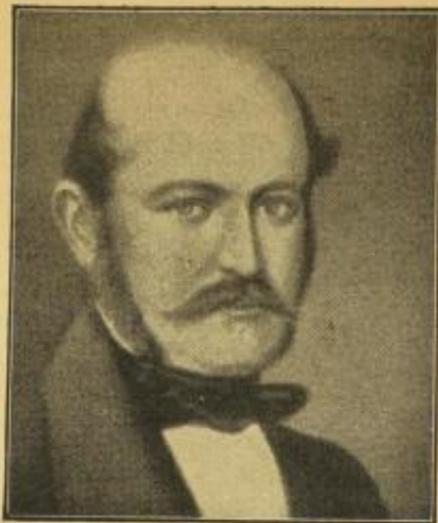
Subskriptionspreis von 2,50 RM.

Zahlreiche Anfragen aus unserem Leserkreis zeigen uns, daß ein starkes Interesse dafür besteht, dieses in Fortsetzungen erschienene Werk zusammenhängend zu besitzen. Wir empfehlen Ihnen deshalb, Ihre Abonnenten auf den „Kurzberichterstatter“ besonders auf diesen verbilligten Bezug hinzuweisen.

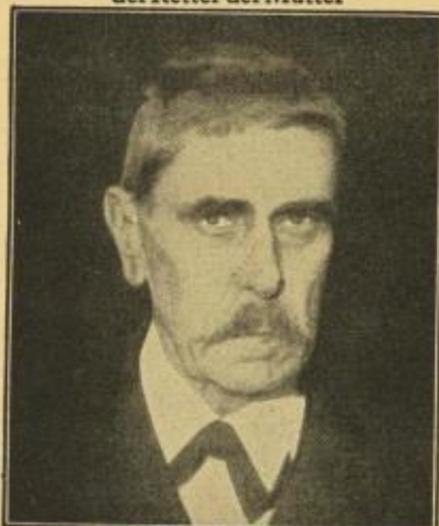
Die Subskriptionsfrist läuft bis zum 10. 11. 33

Die regulären Preise der späteren Buchausgabe werden noch bekanntgegeben. Ⓜ

Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W. 35



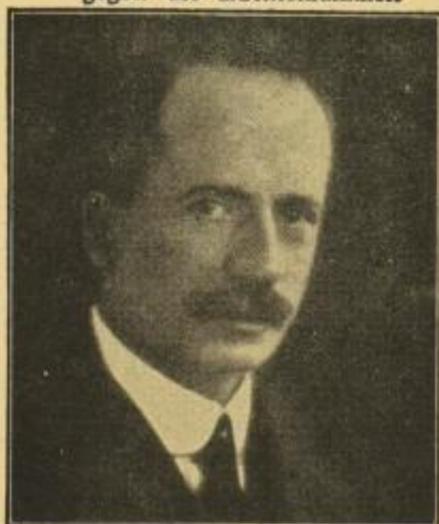
Philipp Semmelweis,
der Retter der Mütter



Julius von Wagner-Jauregg
fand Heilung der Paralyse



Frederic G. Banting kämpfte
gegen die Zuckerkrankheit



J. J. Richard Macleod führte
Bantings Entdeckung zum Ziel

**Noch vor
Erscheinen
vergriffen,
aber bereits
im Nachdruck!**

—
PAUL

DE KRUIF

Kämpfer

für das

Leben

RUHMESTATEN

GROSSER

NATURFORSCHER

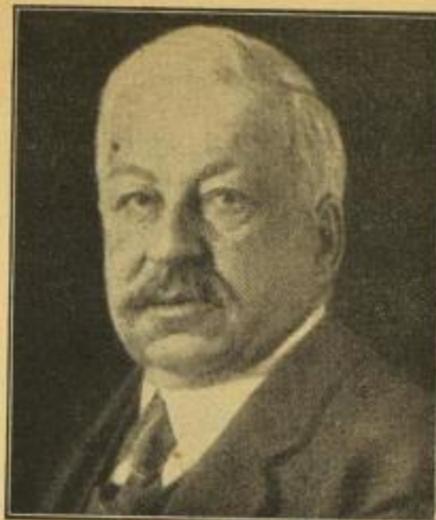
UND ÄRZTE

Diese dramatischen, wirklichkeitstreuen,
spannungsgeladenen Tatsachenberichte
haben ein ganz großes Publikum! Aber
natürlich sind Ärzte, Naturforscher und
Studenten noch besonders interessiert!

Broschiert 4 M 80, in Ganzleinen 6 M 50



VERLAG ULLSTEIN



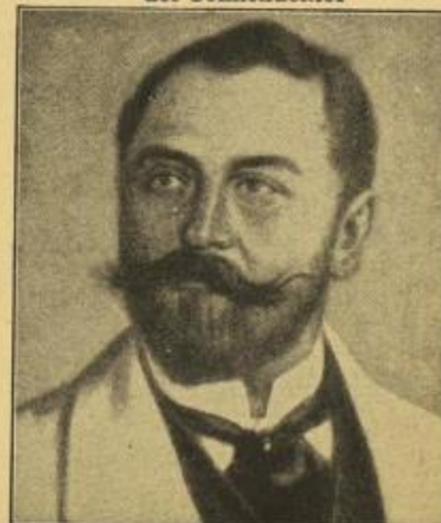
Oskar Bernhard entdeckte
die Heilkraft der Sonne



Niels Ryberg Finsen
heilte Lupuskranke



Auguste Rollier
der Sonnendoktor



Fritz Schaudinn fand den
Erreger der Syphilis

Otto Maier

K.-G. Grosso und
Kommiss.-Geschäft
Leipzig C 1, Postfach
72

Ständig große Auswahl
in nationalsozialistischer
Literatur

- Ord.-Dr.
Bartsch, R. H., Ein Deutscher
Roman L. 4.50
Brandt, Rolf, Der Weg durch
die Hölle L. 5.—
Czech-Jochberg, Hitler. L. 2.85
— Adolf Hitler u. sein Stab.
M. 70 ganzseit. Bild. Rt. 2.85
— Deutsche Geschichte —
nationalsozialistisch gesehen
L. 4.80
Dietrich, O., Mit Hitler in
die Macht L. 3.50
Ewers, Horst Wessel. L. 4.80
Fandert, Wilh., Von 7 Mann
zum Volk Rt. 2.85
Feder, Das Programm der
N.S.D.A.P. Rt. 0.50
Fischer v. Poturzyn, General
Balbo Rt. 2.—
Fuchs, Otto, Wir fliegen L. 4.80
Goote, Kam'raden, die Rotfront
und Reaktion erschossen
Rt. 1.50
Hitler, A., Mein Kampf
in 1 Bände L. 7.20
— do. in 2 Bdn. je Rt. 2.85
Hitler, wie ihn keiner kennt
Rt. 2.85
H. J. marschier! L. 4.80
Horst Wessel im Bild Rt. 2.85
Jünger, E., Die totale Mo-
bilmachung Rt. —.90
Laforgue, Leo de, Brand am
Stagerrak L. 4.—
Lenarz, W., Deutschland un-
sere Liebe u. unser Schicksal
L. 3.75
Lexikon, Braunes. National-
sozialismus im ABC L. 6.—
Mehlis, Gg., Der Staat
Mussolinis L. 4.—
— Die Idee Mussolinis L. 3.—
Nabor, S., Roma L. 4.60
— Schlageter L. 3.40
Pfehmayer, H., Der National-
sozialismus und die Führer
3. neuen Deutschland.
Br. 1.50, L. 2.—
Reich, A., Aus Adolf Hitlers
Heimat Rt. 2.85
Richtshofen, M. Fr. von, Der
rote Kampfflieger. L. 2.85
Rosenberg, Alf., Der Mythos
des 20. Jahrh. V. A. L. 6.—
Rothen, C., Vom Bonzenium
zum Dritten Reich. L. 8.—
Schenzinger, R. A., Ein Deut-
scher wandert aus. L. 4.—
Sieg Heil. Nationaler Kunst-
kalender 1934 . . . O. 1.40

NA- u. SS-Liederbücher
in der Preislage von
10 bis 80 Pf. Verkauf.

Wie liefern zu Originalpreisen
der Verleger

Es erschien in 3. Auflage:

Dr. Carl Luer, Präsident der Industrie- und Handelskammer
Frankfurt/M., Treuhänder der Arbeit

Organische Wirtschaftsauffassung

Diese Broschüre stellt eine wichtige Arbeit auf dem Gebiet der
Wirtschaftsgestaltung im dritten Reiche dar. Die Ausführungen
finden einen starken Widerhall.

Die Broschüre hat Interesse für jeden, der sich mit der Wirt-
schaftspolitik des dritten Reiches auseinandersetzt.

Preis RM 1.—

Verlag R. Th. Hauser & Co.
Frankfurt a. M.

Soeben erschienen:

Schweizer Zeitfragen Heft 68

Werner Ganzoni

Gestaltung und Willensbildung

in der

schweizerischen Handelspolitik

30 S. 8°.

RM 1.60



Eine systematisch und knapp gehaltene Studie
mit konkreten, aus der Praxis heraus ent-
wickelten Vorschlägen zur

Förderung der Ausfuhr.

Wir bitten Fortsetzungslisten nachzusehen.

ORELL FÜSSLI VERLAG
ZÜRICH / LEIPZIG

Für Österreich:
Z.G. Auslieferung deutscher Verleger, Wien

B. Grunow, Sprach- und Rechtsschreibungsflipp

sind notwendig,
weil sie lehrreich und interessant sind.

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel [Z]

Kommissionsverlag Ernst Krüger,
Berlin-Charlottenburg 2, Grolmanstraße 41

Leipziger Auslieferung: Kommissionshaus, Lg.
Varjortiment Koehler & Volkmann, Lg.

Soeben erschien:

„Deutscher Föhn-Kalender“ 1934

(Wochenabreißkalender)

Der Kalender ist reich illustriert,
enthält neben vielen kleinen Auf-
nahmen aus der Bewegung zwölf
große Kunstblätter u. alle Lobes-
tage der Parteigenossen. Trotz der
inhaltlich wertvollen Aufmachung
ist der Preis so niedrig gehalten,
daß jeder sich diesen Kalender
kaufen kann.

Preis RM 1.75 orb.

Nichtabgesetzte Exemplare werden
gegen den Jahrgang 1935 um-
getauscht!

„Deutsche Föhn-Hefte“: „Und ihr habt doch gesiegt“

(Eine Sammlung
von 40 nationalen Festen)

Heft 1 / RM —.30 orb.

Zu Heft 1 schreibt die Reichs-
leitung u. a.: Ihr Vorhaben ist
sehr beachtenswert und verdient
Unterstützung. Der Text ist zum
Teil sogar ganz ausgezeichnet. Die
Föhn-Hefte . . . ein wertvoller
Beitrag zur Volkserziehung. . .
Gedichte stehen weit über den
meisten Versen dieser Art . . . echt
im Empfinden . . . Sprache und
Ausdruckskraft.

Reichspropagandaleitung
H. II Volksbildung.

Fr. Foerster, Leipzig
(Auslieferungsstelle
„Deutscher Föhn-Verlag“,
Rosenheim/Obb.)

Neu!

Trum Trum

Jungvoll-Liederbuch

62 Lieder, 3. L. mit Noten.

Farbiger Umschlag

Preis RM —.25

Trommler-Verlag GmbH,
Magdeburg.

Vorrätig in den Varjortimenten
Koehler & Volkmann A.-G. & Co.
Leipzig

Koch, Neff & Dettinger GmbH,
& Co., Stuttgart.

Der Bestellzettel zu der Anzeige
Agentur des Rauchen Hauses,
Hamburg, in Nr. 237 betr.
Lienhard, Oberlin wird in heutiger
Nummer infolge einer falschen
Rabattangabe wiederholt. [Red.] [Z]

Neuer Preis:

Wehrmann, „Es leucht wohl
mitten in der Nacht.“ Weis-
nachtsgeschichten. 216 S.
8°. Illustriert. In Leinen
RM 3.80.

Potsdam, den 18. Okt. 1933.

Ernte-Verlag G. m. b. H.,
Potsdam.



HEINRICH BORNKAMM
Das Wort Gottes bei Luther

KM 1.90

Die Frage nach dem Worte Gottes ist die Mittelfrage aller protestantischen Theologie. An ihrem rechten Verständnis liegt für evangelische Lehre ebenso viel wie im Katholizismus am rechten Verständnis der Sakramente. Dazu soll die Besinnung auf Luther und den großen Kampf zwischen ihm und den Spiritualisten um äußeres und inneres Wort, um das Wort als geschichtliche Offenbarung und als von Gott berührte Innerlichkeit die notwendige Vorarbeit sein. Es gilt die strenge Einheit von Wort und Geist bei Luther zu begreifen und in den verschiedenen Wirkungsweisen des Wortes aufzuweisen: als Offenbarung, als neuschaffende und Geschichte bildende Macht. Soweit es der gedrängte Abriß zuläßt, wird auch die Auslösung von Luthers Wortlehre in ihren wesentlichsten Linien bei Andreas, Osiander, Bucer, Calvin und im Luthertum verfolgt.

DIETRICH BONHOEFFER
Schöpfung und Fall

Eine theologische Auslegung von Genesis 1—3

KM 2.20

Vorliegende Schrift ist keine religionsgeschichtliche Untersuchung, keine literarkritische Arbeit, kein neuer Versuch, den Gehalt von Genesis 1—3 spekulativ oder psychologisch auszudeuten, sondern theologische Exegese jedes einzelnen Verses von der Voraussetzung aus, daß die Heilige Schrift als Wort Gottes eine Einheit sei und die Teile nur aus dem Ganzen begriffen werden können. Der Verfasser meint, von hier aus einen verständlichen, notwendigen, ununterbrochenen Zusammenhang der drei Kapitel sichtbar machen zu können. Schöpfung, Fall und gnädige Erhaltung, diese Urfragen der Theologie, die heute wieder in den Mittelpunkt der theologischen und kirchlichen Auseinandersetzung geraten sind, an denen sich rechte Lehre und Irrlehre scheiden, sollen hier von der Bibel selbst gesehen werden. Die Schrift ist auch dem interessierten Laien verständlich geschrieben.

REINHOLD GROOS
Wertethik oder religiöse Sittlichkeit?

Eine Auseinandersetzung mit der Ethik Nicolai Hartmanns.
 Forschungen zur Geschichte und Lehre des Protestantismus.
 Herausgegeben von Paul Althaus, Karl Barth und Karl Heim.
 In Subscription KM 2.55, einzeln bezogen KM 3.40

Die Thesen dieses Buches sind von großer Tragweite: behält Groos recht mit seiner Entwurzelung der Werte und der Freiheit — die im allgemeinen als unentbehrlich gelten für eine Erklärung des Sittlichen! — und läßt sich andererseits das Phänomen des Sittlichen wirklich auf einen so klaren und einfachen Nenner bringen, wie es hier geschieht, dann ist die Ethik als Wissenschaft einen entscheidenden Schritt vorwärts gekommen. Und wenn wir endlich eine klare Theorie der Ethik haben, so wird sich das ganz von selbst auswirken bis in die mannigfaltigsten praktischen ethischen Probleme.

W. GURLITT
Johannes Walter und die Musik der Reformationszeit

ist erschienen in

LUTHER-JAHRBUCH 1933

Mit 28 Bildern / Geb. KM 7.50

In dem gleichen Werk ist ferner enthalten: Prof. D. Karl Dölker, Wien: Luther und der Osten Europas / Karl Ad. v. Schwartz: Die theologische Hermeneutik des Matthias Flacius Illyricus / Lic. Oskar Thulin, Wittenberg: Das wissenschaftliche Prinzip der Lutherhalle in Wittenberg

HANS ENGELLAND
Die Gewißheit um Gott

und der neuere Biblizismus. (Z)

Forschungen zur Geschichte und Lehre des Protestantismus.

6. Reihe Bd. 3, in Subscription etwa KM 1.50, einzeln bezogen etwa KM 2.—

Diese Schrift zeichnet den Rahmen, in dem Cremer, Käbler, Schlatter und Althaus denken, von dem aus sie ihre Antworten auf alle Fragen des Glaubens geben, und bemüht sich, von hier aus ihre Lösungen der Frage nach der Gewißheit um Gott zu verstehen. Der Verfasser zeigt, daß die Antworten jener vier Theologen irreführen, weil sie von dem katholischen Denkschema, der analogia entis aus gegeben sind. Demgegenüber arbeitet er das biblisch-reformatorische Verständnis des Menschen heraus, das allein ihn so zu sehen vermag, wie er ist.

CHR. KAISER / VERLAG / MÜNCHEN



Das Zeitalter der europäischen Konferenzen ist beendet!

Ende Oktober wird erscheinen

Giselher Wirsing Deutschland in der Weltpolitik

geheftet 3.—, kart. 3.80, in Leinen 4.80

Selten kam ein Buch so im rechten Augenblick wie die Schrift Giselher Wirsings. Dies ist ein Buch zu den jüngsten Ereignissen von allergrößter Bedeutung. Was in Genf geschah, ist ein entscheidender Wendepunkt angekommen ist. Die Epoche der europäischen Konferenzen ist beendet! Die Welt ist nach ihrem Auseinanderfallen in neue politische Großräume zerfallen. Wirsing geht allen damit zusammenhängenden Fragen mit einer ungemein wirklichkeitsnahen herannahende Entscheidung im Fernen Osten, die Herauslösung Amerikas aus den europäischen wirtschaftlichen Zusammenhängen, die Vorgänge im Stillen Ozean in gleicher Weise von Bedeutung, wie die Entwicklung des neuen europäischen Paktsystems, die der Welt stellt. Hier werden zum ersten Male die Grundlagen der neuen deutschen Außenpolitik in deutscher Sprache, was das deutsche Volk gerade in diesen Wochen in einmütiger Abwehr

die große außenpolitische Aberschau seit der nationalen Revolution ist ein Kommentar auf die Ereignisse, die hier als der Endpunkt einer unaufhaltsamen Entwicklung, die heute an ihrem Höhepunkt steht, in denen sich das System von Versailles die Weltherrschaft zu erhalten suchte, ist zu Ende. Mehr die alte! Ein neuer Abschnitt im Leben der Völker beginnt. Wirsing geht allen damit zusammenhängenden Fragen mit einer ungemein wirklichkeitsnahen Sachkenntnis nach. Für die weltpolitische Lage Deutschlands erweisen sich die wirtschaftlichen Zusammenhängen, die Vorgänge im Stillen Ozean in gleicher Weise von Bedeutung, wie die Entwicklung des neuen europäischen Paktsystems, die der Welt stellt. Hier werden zum ersten Male die Grundlagen der neuen deutschen Außenpolitik in deutscher Sprache, was das deutsche Volk gerade in diesen Wochen in einmütiger Abwehr

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Was wird Deutschland nach dem Genfer Fiasko tun?

Das schöne Deutschland

GESCHENKAUSGABE
KUNSTDRUCKPAPIER

RM 4⁸⁰

GANZLEINEN
140. TAUSEND

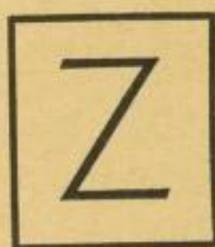
Die neue Ausgabe des berühmten Buches in vorbildlicher Ausstattung hat begeisterte Zustimmung gefunden und nimmt als Geschenkwerk einen ersten Platz ein.

Hohe Rabattierung

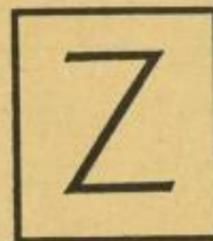
sichert dem Sortiment großen Nutzen und gestattet, sich mit Freude und Nachdruck für dieses nationale Hausbuch des deutschen Volkes einzusehen.

Um jedem Sortiment

die Möglichkeit zum Vertrieb dieses verdienstvollen und stets gangbaren Buches zu geben, schalten wir jedes Risiko aus und liefern auch auf Wunsch



**4 Exemplare = ein 5-kg-Paket
in Kommission
mit Abrechnung zum 31. 12. 1933**



Wir hoffen hiermit dem Sortiment zu dienen und ihm Gelegenheit zu geben, durch den Vertrieb des Werkes risikolos und laufend gute Umsätze zu erzielen.

Verlag Dr. F. X. Weizinger & Co.

Berlin-Karlshorst

Dewet-Allee 20

Demnächst erscheint
das vaterländische Werk:

Ein Volk Ein Herz Ein Vaterland

von

Max Krebs

Reich illustriert; mit zahlreichen künstlerischen Beilagen,
Größe 22 x 30 cm. Umfang etwa 400 Seiten

Preis etwa RM 17.50

Dresdner Verlagsbdlg. Max Otto Groh
Dresden N 6

Binding

Carossa

Dwinger

Ernst

Goebbels

Gogarten

Grimm

Hesse

Zu neuem Leben

wird am

25. Oktober

ausgeliefert

Hitler

Klages

Kolbenheyer

Luther

Rilke

Schweitzer

Seidel

Spengler

Stehr

Wiechert u. a.



Gerhard Merian, Stuttgart-Degerloch

Ein Bekenntnis zur Wirtschaftsführung im neuen Reich

Ende dieses Monats wird erscheinen:

Neue deutsche Wirtschaftsführung

von **Dr. Dr. h. c. S. Nicklisch**

o. Professor der Betriebswirtschaftslehre an der Handelshochschule Berlin

Rund 100 Seiten. Nur RM 1.75

„Dieses Buch ist ein Gruß an die Wirtschaftsführung des neuen Reiches. Es grüßt die Bewegung, die sie tragen muß, und ihren erfolgreichen Führer, dessen Geist in ihr lebendig ist. In und zwischen seinen Zeilen lebt die Zuversicht, daß uns eine Wirtschaft entstehen wird, die bei aller notwendigen Mannigfaltigkeit vollkommene Freiheit ist, wie uns ein vollkommen einheitliches Reich erstanden ist, das allen seinen Stämmen Raum gibt.“ (Aus dem Vorwort.)

Wer die früheren Arbeiten von Nicklisch kennt, weiß, wie sehr seine Grundanschauungen mit der Wirtschaftsauffassung des Nationalsozialismus übereinstimmen. So sind die in seiner neuesten Schrift vorgetragenen Gedankengänge nicht erst ein Produkt dieser Tage. Besonders interessant ist an Nicklischs Ausführungen, daß sie kein politisches Programm darstellen, aber in ihrem Endergebnis die heutigen politischen Forderungen und Handlungen vollauf bestätigen und bekräftigen, Forderungen, die auf die Begründung einer **echten Volksgemeinschaft** gerichtet sind. In ihr allein sieht Nicklisch die Wurzeln zu einer dauerhaften Gesundung der Wirtschaft. Gerade dies ergibt sich zwingend aus der Art der wirtschaftlichen Zusammenhänge selbst und aus der Einheit, die sie bilden.

Zu diesem Geiste echter Gemeinschaft zu erziehen ist Hauptaufgabe der Schrift. Wer zu ihrer weitesten Verbreitung mithilft, unterstützt damit die Bestrebungen unserer Regierung.

Legen Sie diese Neuerscheinung stapelweise in Ihre Auslage und auf Ihren Ladentisch! Die Nachfrage wird sehr stark einsehen: Sucht man doch schon lange in allen Wirtschaftskreisen eine solche von sachverständiger Seite stammende Gesamtschau der heutigen Wirtschaftsbestrebungen und Zusammenhänge. Jeder, der im Wirtschaftsleben steht, jeder, der an Wirtschaftsfragen interessiert ist, kann diese Schrift lesen und verstehen, da sie klar und knapp gefaßt ist. Jeder wird sie kaufen, weil sie so billig ist.



C. E. Poeschel Verlag in Stuttgart

Das Werbemittel für das deutsche Buch 1933/34

erscheint bereits Mitte November und wird trotzdem alle wichtigen Neuigkeiten des Jahres enthalten.

Unser altbewährter, unübertroffener Weihnachtskatalog erscheint in diesem Jahre zum 33. Male in einer Auflage von

50000 Exemplaren

Sortimenter!

Seine anerkannten Vorzüge sind:
Besonders übersichtliche Zusammenstellung.
Ausführliche und sachliche Besprechungen der wichtigsten Neuigkeiten.
Mitarbeit bewährter Sachleute (wie Kaergel, Enking, Findeisen, Gurlitt usw.).
Sorgfältig ausgearbeitete Verzeichnisse „Hervorragende Neuigkeiten“ und „Empfehlenswerte ältere Werke“.
Zahlreiche Illustrationen auf Kunstdruckpapier.
Gewicht höchstens 240 g, also für nur 15 Pfg. durch die Post zu versenden.
Niedrigste Bezugspreise (auf dem Bestellzettel).

Berleger!

Unser Katalog ist das bevorzugte Werbemittel des deutschen Sortiments. Wir bitten um sofortige Aufgabe Ihrer Anzeigen und gleichzeitige Übersendung der Manuskripte, damit Korrekturwechsel noch möglich ist. Außer mit Anzeigen ist auch eine Beteiligung in der in diesem Jahre erstmalig aufgenommenen Abteilung „Was sollen wir lesen?“ möglich. Aufnahmegebühr und Anzeigenpreise auf dem Bestellzettel.

Format: 16,5 × 24,5 cm. Umfang: etwa 100 Seiten und 16 Seiten Bilder.

②

Berlag Buchdruckerei der Wilhelm und Berth

Litwissenschaft
Historische Philologie



Stamm
für den
Firmen-
Aufdruck

Originalumflagbild

. Baensch Stiftung, Dresden A 1, Bankstr. 3

Nietlispach Kochbücher

Einzig in ihrer Art

Mit zahlreichen Buntbildern
nach farbenphotographischen Aufnahmen



Mit 210 Buntbildern nach Farbenphotos
und 115 Abbildungen wichtiger Handgriffe
Über 3000 erprobte Rezepte

672 S. — Format 18:25 cm — Ganzleinenband 28 RM

Ferner erschienen folgd. 6 Spezial-Kochbücher:



Ganzleinenbände



4.80 RM



3.80 RM



3.80 RM



3.80 RM



3.80 RM



4.80 RM

Alle 6 Spezial-Kochbücher in Geschenkthülse RM 25.—
Die Kochbücher dürfen nach der Schweiz nicht
verkauft werden

Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin / Leipzig

Die Kriegsschiffverluste der fremden Flotten 1914-18

Von
Fregattenkapitän a. D. J. Rehder

Geh. RM 2.40

Dieses Heft bildet die längst erwartete Ergänzung zu Weyers Schrift „Die deutsche Kriegsflotte 1914/18 und ihr Verbleib“ (Kart. RM 1.60). Auf Grund amtlichen Materials bringt der Verfasser in übersichtlichen Tabellen die Zahlenangaben von jedem untergegangenen Schiff und daneben in knappster Form den Bericht über den Untergang. Alle am Seekrieg teilnehmenden Staaten, auch unsere Verbündeten, sind berücksichtigt. Ein Ehrenmal der deutschen Flotte.



J. F. Lehmanns Verlag / München

Worauf warten Sie noch, Herr Kollege?

Adolf Hitlers Braunhemden

ist doch längst erschienen und zeigt in 200 Abbildungen auf 12 Bunttafeln in originalgetreuer 12-farbiger Ausführung

die Bekleidung, Ausrüstung,
Einteilung etc. der SA,
SS, HJ, JW, PD.

Herausgegeben von Obltn. a. D. J. M. Ruhl u.
Carl Bernhard Starke. Text von Kurt Bauer.

Preis nur RM 1.20

Verlangen Sie Prospekte und Probetafeln!

Verlag Moritz Ruhl, Leipzig © 27



Dr. Wilhelm Höper

Adolf Hitler

Der Erzieher der Deutschen

181 Seiten. Geheftet 3.— RM., in Leinen 4.20 RM.

Dieses Buch gibt schlicht und klar eine Sicht durch die Gedankenwelt des Führers und des Nationalsozialismus von einer Seite her, die für die nationalsozialistische Revolution und ihre Auswirkungen als die bedeutsamste angesehen werden muß: vom Erziehungsgedanken her. Mit der Anerkennung der grundlegenden Bedeutung von Rasse und Volkstum verfliegt zwar der Glaube an die Allmacht der Erziehung, und „Erziehung“ erhält selbst einen andern Sinn. So ist erstes Erfordernis die Herausstellung und Klärung des nationalsozialistischen Erziehungsbegriffs, des Sinnes von „Erziehung“, wie Adolf Hitler ihn faßt. Das geschieht an Hand des Werkes des Führers „Mein Kampf“. Seine Fassung des Erziehungsinnes bedeutet eine Bereicherung und Klärung für Denken und Handeln. Man staunt, wie Adolf Hitlers ganzes Denken und Wollen, wie all sein Tun von volkerzieherischen Gesichtspunkten geradezu beherrscht wird. Seine ganzen Kanzlerreden sind Ausdruck seines Erzieherwillens, und selbst seine Regierungsmaßnahmen sind Ausfluß seines volkerzieherischen Wollens. Auf der Grundlage des nationalsozialistischen Erziehungsbegriffs aber erhebt sich eine Erziehungswissenschaft, deren Bedeutung über Schul- und Kinderstube weit hinausgeht und das ganze Volksleben zum Gegenstand ihrer Betrachtung macht. Auch das bedeutet Überwindung, Erneuerung, Hilfe zu deutscher Zukunft.

Käuferkreise: Die deutsche Gesamtheit

Werbemittel: Prospekt.



Vorzugsangebot: Bestellzettel.

Ferdinand Hirt in Breslau





Dr. Wilhelm Höper

Die drei Reiche

Von der Kaiserkrone zum Hakenkreuz

143 Seiten. Steif geheftet 2.50 RM.

Adolf Hitler sagt in seinem Werk „Mein Kampf“:

„Man lernt Geschichte, um in ihr eine Lehrmeisterin für die Zukunft und für den Fortbestand des eigenen Volkstums zu erhalten.“ „Geschichte ‚lernen‘ heißt die Kräfte suchen und finden, die als Ursachen zu jenen Wirkungen führten, die wir dann als geschichtliche Ereignisse vor unseren Augen sehen.“ „Man lernt aus der Geschichte die Nutzenanwendung für die Gegenwart.“ „Ich will nicht Geschichte lernen, sondern die Geschichte soll mich lehren.“

Im Sinne dieser Forderungen ist das Buch „Die drei Reiche“ geschrieben. Es enthält auf knappem Raume die ganze 2000-jährige Geschichte unseres Volkes. Das Werden und Vergehen und Wiedererstehen des deutschen Reiches und die Ursachen, die dazu geführt haben, das Ringen der Deutschen um Zusammenschluß und um machtvolle Vertretung des Deutschtums und das Scheitern des Reichsgedankens aus deutschen Fehlern heraus, das wird hier unter Heraushebung großer Linien dargestellt. Lebendig und klar geschrieben, nicht entfernt an Schulleitfäden erinnernd, ist das Buch für weitere Kreise geschrieben: für die Jugend in Schulen und Arbeitsdienstlagern, aber ebensowohl für reife Menschen, die in der deutschen Geschichte eine Sinngebung suchen für das gegenwärtige völkische Geschehen und eine Wegweisung für die Zukunft. Die beigegefügte Zeittafeln schließen sich an die zusammenhängende Darstellung an. Auch in ihnen bildet die Hauptsache: das Herausheben der großen Entwicklungslinien.

Deutsche Geschichte, im Sinne des Führers gesehen, für jeden
Nationalsozialisten verständlich, erschwinglich und notwendig.

Käuferkreise: Erzieher jeder Art, Schulungsleiter, Schul- und Volksbüchereien, Dienststellen der NSDAP., jeder Leser von geschichtlichen und politischen Werken, auch Schüler der höheren Klassen.

Werbemittel: Prospekt.



Vorzugsangebot: Bestellzettel.

Ferdinand Hirt in Breslau





Professor Lic. Dr. Hermann Gebhardt

Das Buch von der Deutsch-völkisch-christlichen Religion

175 Seiten. Steif geheftet 3.— RM.

Dieses Buch stellt in seiner Art etwas absolut Neues dar. Es will eine Synthese sein zwischen der positiven christlichen Religion und der deutschen Seele. Der Verfasser erreicht sein Ziel dadurch, daß er zunächst auf die reine Religion Jesu zurückgeht und an Paulus nur das hervorhebt, was den ältesten Christen an ihm besonders wertvoll gewesen ist. Das ist nicht die Theologie dieses größten aller Missionare, sondern seine an Jesus entzündete schlichte Frömmigkeit. Der Verfasser betont aber ebenso sehr die Bedeutung der deutschen Rasse und der urdeutschen Frömmigkeit für ein wahrhaft gesundes deutsches Christentum unserer Lage. Das Buch will aufrütteln aus weichlichem Quietismus und erziehen zu aktivistischer, heldenhafter Frömmigkeit, die einzig und allein dem deutschen Christen des Dritten Reiches ansteht. Ein kurzer Gang auch durch die Geschichte der außerbiblischen Religionen, in denen der Verfasser besonders bewandert ist, zeigt, daß er das Christentum als einzig mögliche Religionsform für das kampferfüllte und arbeitsschwere Leben der Menschen des neuen deutschen Reiches anerkennt. Das Buch, das ebenso der evangelischen wie der katholischen Kirche dienen soll, will bei aller wissenschaftlichen Fundierung besonders dem einen hohen, erstrebenswerten praktischen Ziele dienen, die deutsche Volkskirche bauen zu helfen.

Käuferkreise: Die deutsche Gesamtheit.

Werbemittel: Prospekt. Vorzugsangebot: Bestellzettel.

Ⓜ

Ferdinand Hirt in Breslau



FH

FH

FH

FH

FH

FH

FH

FH

Dr. Kurt Gerlach = Bernau

Drama und Nation

Ein Beitrag zur Wegbereitung des nationalsozialistischen Dramas

87 Seiten. Steif geheftet etwa 1.50 RM.

Das künftige Drama der Deutschheit wird Blut und Boden verhaftet sein. Nur dann wird es als ein Nationalakt wieder zum ganzen Volke sprechen. Das Drama des Liberalismus ermangelte dieser Bindungen und war deshalb nur eine Bildungsangelegenheit.

Wenn auch erst die Volkwerdung durch den Nationalsozialismus das artgemäße Nationaldrama endgültig ermöglicht, so werden doch im bisherigen Drama schon Ansätze zu einer Bindung an überindividuelle Mächte zu verzeichnen sein. Diese sucht die Schrift aufzuspüren, indem sie außer der Beziehung des Dramas zur Landschaft auch sein Verhältnis zum Staat, zum Kult und zum Volk behandelt, die ja von der Rasse irgendwie bestimmt sein müssen. Auf diese Weise werden zugleich die Wertmaßstäbe des künftigen Dramas gewonnen werden.

Da Individualismus und Kult sich einander ausschließen, fehlte dem Drama die kultische Bezogenheit am meisten, die Bach noch im musikalischen Drama, der Passion, verwirklichen konnte. Wenn der deutsche Glaube wieder die heldische Haltung der nordischen Rasse betont, wird auch die germanische Form des Dramas, der Leich, gegenüber dem liberalistischen entgotteten Dialogdrama eine Wiederbelebung erfahren. Wenn das Drama wieder aus der rassistischen Mitte heraus gestaltet ist, wenn es nicht mehr abseitige, nur psychologisch interessante Individuen, sondern die völkischen Führerpersönlichkeiten in ihrer Verbundenheit zur Volksgemeinschaft vor allem behandeln wird, wird es den Weg gehen, den Kleist schon im „Guiskard“ beschreiten wollte. Er suchte in ihm schon die Einfachheit von Führer und Volk dramatisch zu gestalten, die wir erst heute im Nationalsozialismus politisch verwirklicht sehen.

Käuferkreise: Germanisten, Dramaturgen, Theaterdirektoren, Laienspiel-
leiter, Deutschlehrer, Schul- und Volksbüchereien, Kampfbund für deutsche Kultur.

Werbemittel: Prospekt „Zur Weltanschauung des Nationalsozialismus“. Vorzugsangebot: Bestellzettel.

Von demselben Verfasser erschien kürzlich:

Ⓩ

Der Nibelungen = Leich

Ⓩ

Mit 5 Bildern. 1933. 32 Seiten. In künstlerischer Ausstattung 2.50 RM.

Es ist das, was wir aufführen möchten, denn es paßt so ganz zu uns. Es ist kein Laienspiel, sondern etwas Uraltes und uns doch so neu. Der Leich ist die germanische Form des Dramas, die für uns passender ist als die meisten der modernen Dramen. Deutsches Jungvolk.

Ferdinand Hirt in Breslau

FH

H o r s t v o n M e t z s c h

Generalleutnant a. D.

Krieg als Saat

Aus den Vorlesungen des Verfassers an der Deutschen Hochschule für Politik

1934. 63 Seiten. Gebunden 1.20 RM

Die Veröffentlichung entspringt dem Wunsche weiter Kreise, das reiche Gedankengut der fesselnden Vorlesungen des bekanntesten deutschen Wehrpolitikers einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Metzsch hat sich aber nicht damit begnügt, Auszüge aus seinen Vorlesungen zu geben, sondern hat aus einer großen Fülle wertvoller Einzelgedanken ein Buch geformt, das den Weltkrieg unter den verschiedensten Gesichtspunkten als den stummen Gestalter unserer Zeit erkennen läßt.

Mit der Wärme und der stilistischen Feinheit, die man an Metzsch als einem Meister des Wortes und der Feder kennt, wird entwickelt, wie die nationalsozialistische Bewegung ein natürliches Erbe aller Kriegsbewährung ist. Mit der verantwortungstreudigen geistigen Unabhängigkeit, die das öffentliche Wirken des Verfassers kennzeichnet, wird aber auch kritisch an Fragen des Krieges oder der Kriegsfolgen herangetreten, die ebenso schwierig zu beantworten als wichtig zu klären sind.

Metzsch bleibt dabei jeder grüblerischen Gelehrsamkeit fern. Er wirft im Gegenteil die Wehrwissenschaft als einen von ihm beherrschten Stoff gleichsam hinter sich, um umso bestimmter wehrpolitisch zu führen. Wer sich dieser Führung anvertrauen will, wird in der vorliegenden Schrift eine Gedankenarbeit erkennen, die uns den Weltkrieg als einen so gewaltigen Erneuerer und als einen so unerbittlichen Erzieher zeigt, wie das dem riesigen Völkerbeben der vier Kriegsjahre entspricht. Die Ereignisse der letzten Tage geben der Arbeit erhöhte Bedeutung.

Käuferkreise: Alle, die den Wehrgedanken bejahen und fördern, Erzieher, Leiter von Arbeits- und Wehrsportlagern, Schulungsleiter und Dienststellen der NSDAP., die Reichswehr, Politiker, Historiker, Schul- und Volksbüchereien.

Werbemittel: Prospekt

Ⓜ

Vorzugsangebot: Bestellzettel

Ferdinand Hirt in Breslau

FH

FH

FH

FH

FH

FH

FH

FH



Dr. Karl Menninger

Zahlwort und Ziffer

Aus der Kulturgeschichte unserer Zahlsprache, unserer Zahlchrift und des Rechenbretts

Mit etwa 180 Abbildungen. 1934. Etwa 358 Seiten. Geheftet 7.— RM., in Leinen 9.— RM.

Wir besitzen heute eine in ihrer Entwicklung abgeschlossene Reihe von Zahlworten, mit denen wir alles zählen können; und wir besitzen eine ebenso abgeschlossene Zahlchrift, mit der wir alle Zahlen schreiben können. Besaßen wir sie immer? Nein. Woher kamen sie, wie wurden sie? Diese Fragen eröffnen ein reiches Stück Kulturgeschichte, das weit hinausreicht in das Dämmerlicht der Frühzeit, und das zusammenhängend bisher noch nicht geschrieben wurde. Daß es uns jetzt gleich in einer so fesselnden und lebendigen Darstellung wie der Dr. Menningers auf den Tisch gelegt wird, ist ein doppeltes Geschenk, das uns um so mehr Freude macht, da es uns von deutscher Kulturgeschichte und Volkskunde berichtet... Fingerzahlen, Bauernzahlen, Kerbhölzer, Buchstabenziffern der Goten, die ältesten Rechenbücher, Adam Riese, Rechenpfennige als politische Flugblätter, Geschichte der Null: eine Fülle kaum bekannter Dinge vermittelt uns ungeahnte Einblicke in das Leben und Werden unseres Volkes. Eine reiche Sammlung von Zeugnissen und Bildern erleichtert gleichzeitig das Verständnis. Das Buch ist ohne Fremdwörter geschrieben und erfordert keine mathematischen Fachkenntnisse.

Käuferkreise: Mathematiker, Ingenieure, Physiker, Chemiker, Kulturhistoriker, wissenschaftliche Bibliotheken, Schul- und Volksbüchereien.
Werbemittel: Sonderprospekt. Vorzugsangebot: Bestellzettel.

☒ Halten Sie auch stets auf Lager: ☒

Dörrie, Triumph der Mathematik

Geheftet 7.— RM., in Leinen 9.— RM.

Auerbach, Lebendige Mathematik

Geheftet 7.— RM., in Leinen 9.— RM.

Lietzmann, Mathematik und Bildende Kunst

Geheftet 4.— RM., in Leinen 5,50 RM.

**Lietzmann, Lustiges und Merkwürdiges
von Zahlen und Formen**

In 3 Hefen je 2,85 RM., in Leinen 8,50 RM.

Ferdinand Hirt in Breslau





Soeben erschienen:

Schlesien Grundriß einer Landeskunde

Von Professor Dr. Konrad Olbricht

Mit 39 Kartenstizzen und 34 Bildern auf Kunstdruckpapier. 1933. 184 Seiten. Geheftet 4.80 RM, in Leinen 6.— RM.
 Seit langem fehlt uns eine handliche Landeskunde von Schlesien. Um so mehr ist es zu begrüßen, daß jetzt Konrad Olbricht seine reiche Kenntnis von Land und Leuten in seinem neuen Werk niedergelegt hat. Überall sind die letzten Ergebnisse der Forschung verarbeitet, die statistischen Angaben beruhen auf den neuesten Erhebungen. Zahlreiche Karten und Diagramme und geschickt ausgewählte Bilder unterstützen den bei strengster Wissenschaftlichkeit geschriebenen Text. Ein unentbehrliches Buch für jeden Freund des Schlesierlandes.

Der Durchgangsverkehr durch Deutschland und seine geographischen Grundlagen

Von Dr. Kurt Witthauer

Mit zahlreichen Abbildungen. 1933. 101 Seiten. Beihefte zur „Geographischen Wochenschrift“, Nr. 3. Steif geheftet 3.— RM.

Für Bezieher der „Geographischen Wochenschrift“ 2.50 RM.

In der vorliegenden Schrift wird — wohl erstmalig — der Versuch unternommen, einen sowohl nach seinen geographischen Bedingungen als auch nach seiner volkswirtschaftlichen Bedeutung eigenartigen Verkehr geschlossen zu behandeln. Der Durchgangsverkehr, also ein Verkehr, dessen Anfangs- und Endpunkte außerhalb des betrachteten Gebietes liegen, wird am Beispiel Deutschlands geographisch und statistisch erfaßt. Aus dem Zusammenwirken physisch- und anthropogeographischer Faktoren mit den Bedürfnissen des Wirtschaftslebens erwächst ein Bild dieses vielgestaltigen Verkehrs. Nach dem lebhaften Interesse, das die führenden Männer unserer nationalsozialistischen Regierung an den Verkehrsfragen nehmen, dürfte ein Studium der Deutschland auf Grund seiner Lage und anderer geographischer Bedingungen zufallenden Verkehrsmöglichkeiten, insbesondere im Hinblick auf den volkswirtschaftlich wichtigen Durchgangsverkehr, gerade heute wichtig sein.

Ich las eine Rune Ein Ruf an das junge Deutschland

Von Ernst P. Radusch, Kolberg

1933. 80 Seiten. Steif geheftet 1.50 RM (nicht 1.20 RM., wie im Börsenblatt vom 11. September 1933 angezeigt war).
 Runen, einst lebendige Sinnbilder urwüchsigen Volkstums, was sind sie uns heute? Sehr oft leider nur noch Reste gedächtnismäßigen Buchstabenwissens. Radusch zeigt sie nun in Verbindung mit Heimat und Jahreslauf, und so werden sie wieder lebensvoll stehen vor uns auf, mahnen zur Pflicht, sind Führer zu germanisch-deutscher, nationalsozialistischer Weltanschauung.

Martin Luther, Auswahl aus seinen Werken

Herausgegeben von Oberstudiendirektor Dr. Eduard Brodführer

Mit 6 Bildern. Hirts Deutsche Sammlung Gruppe G IX, Band 9. Geheftet —.50 RM., in Ganzleinen —.85 RM.

Von Luther und seinem Werk, diesem „im höchsten Sinne deutsch-völkischen Ereignis“, soll das vorliegende Bändchen der Jugend Kunde geben. Aus den bekanntesten Schriften Luthers, aus seinen Sendbriefen, Tischreden und persönlichen Briefen wie aus den Lutherliedern ist hier eine sehr geschickte Auswahl getroffen und zugleich mit den unentbehrlichen Anmerkungen versehen worden, so daß die reifere Jugend ein geschlossenes Bild des großen Reformators empfängt. Zur Massenverbreitung im Lutherjahr geeignet! Den Schulen und Verbänden vorlegen!

Ⓩ

Werbemittel: Für Olbricht, Schlesien: Sonderprospekt. Für die Luther-Auswahl: Sonderprospekt. Für Radusch, Ich las eine Rune: Prospekt Neuerscheinungen.

Ⓩ

Ferdinand Hirt in Breslau



Die gangbaren Bücher

Oktober 1933

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig

Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart

Nach Erscheinen des Haupt-Nachtrags
sind die Seiten Nr. 1-33 ungültig.

Verlag		110	Laden-Preis
Gräfe & Unzer, K.	S L	Adam, Reinh., Moeller van den Bruck. 2./3. A. 33	OK 1.—
P. List, L.	S L	*Alexander von Russland. Kronzeuge des Jahrhunderts. 33	OL 6.50
C. Bertelsmann, G.	S L	Althaus, P., Die letzten Dinge. 4. A. 33	OL —.—
E. Missionsverl., St.	S L	*Anstein, Hans, Afrika, wie ich es erlebte. M. 130 Bild. u. 1 farb. Karte. 33	OL 4.80
V.-A. G. J. Manz, R.	S L	*Anton, Ludw., Gift aus Amerika. Ein Abenteuer-Roman	Br 1.25
G. Schloessmanns Vb., L.	S L	Aus Deutschlands Werden Jedes Einzelheft Br	—25
		Jedes Doppelheft Br	—45
		*Heft 17. Kaergel, H. Chr., Die Ostmark.	
		* „ 18. Orend, M., Die Siebenbürger Sachsen.	
		* „ 19/20. Funke, Alfr., Der Ruhrkampf.	
J. Beltz, Lgs.	L	Aus deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur. Doppelband OHI	—90
		*429/30. Liebes Fuchslein, lass dir raten. Tiergeschichten. Von Max Lindow.	
Knorr & Hirth, M.	S L	*Bade, Wilfr., Die S. A. erobert Berlin. Ein Tatsachenbericht von den Kämpfen der NSDAP. um die Reichshauptstadt. M. 16 Taf. Abb. 33	OL 2.90
Etthofen, B.	S L	*Barth von Wehrenalp, Erwin, Deutschland greift über den Aequator: Ein Volksbuch von Deutschlands Kolonien einst und jetzt. M. zahlr. Kart. u. Skizz. 33	OL 2.85
Frz. Schneider, L.	S L	*Bauer, Fr., Wunder der Weihnacht	O 1.50
P. Franke, B.	S L	Bechstein, L., u. H. C. Andersen, Märchen. M. teils farb. Bild. OHI	1.80
Frz. Schneider, L.	S L	*Benary, Alb., Die Schlacht bei Tannenberg	O 1.80
Ph. Reclam, L.	S L	*Berger, Arn. E., Luther d. deutsche Prophet. Reclambd. (U.-B. 7222). OHP	—75
P. Franke, B.	S L	*Berndt, Richard Steffen, der Schiffsjunge. Illustr.	OHI 1.80
Volk u. Reich, B.	S L	*Beyer, Separatistenputsch in Düsseldorf. M. 12 Bild. u. 1 Kart. 33. StBr	2.50
A. Langen - G. Müller, M.	S L	*Blunck, Hans Fr., Werdendes Volk. Die Romane d. Niederdeutschen Trilogie: Stelling Rotkinnsohn. Berend Fock. Hein Hoyer. Neue Ausgabe in 1 Bd.	OL 6.80
C. Heymanns V., B.	S L	*Böhm, Frz., Wettbewerb u. Monopolkampf. Eine Untersuchung z. Frage d. wirtschaftl. Kampfrechts u. z. Frage d. rechtlichen Struktur d. geltenden Wirtschaftsordnung. 33	O 18.—
Herder & Co., Fr.	S L	*Brunner, Aug., Die Grundfragen d. Philosophie. Ein systemat. Aufbau. 33	OL 4.80
V.-A. Benziger & Co., E. Verl. Otto Beyer, L.	S L	*Buck, Damian, Unser Leib. M. zahlr. Abb. 33	O 3.75
	S L	*Burchard, C., Gutes u. Böses in der Wohnung in Bild u. Gegenbild. Grundlagen f. neues Wohnen. M. 560 Abb. 33. OHI	3.85
Bergstadtverl., Br.	S L	*Burger, Lisb., Der Narr Jahves	OL 4.50
Frz. Schneider, L.	S L	*Buseh, F. O., Die Meuterei der Flotte 1918	O 1.30
Frigga-Verl., B.	S L	*Büttner, Max, Was die Briefmarke erzählt	OL 4.80
Br. Cassirer, B.	L	*Čapek, K., Wie ein Theaterstück entsteht. M. Zeichn. von Jos. Čapek. 33	OL 4.80
L. Schroeter, B.	S L	*Claassen-Labiau, Walt., Der Wille zur Kraft. Eine neue organische Gesellschaftsordnung. 33	OL 4.80
Ch. Coleman, L.	S L	*Colemans kleine Biographien Jedes Heft Br	—60
		Heft 23. Bernhart, Jos., Augustinus. 24. Jacobs, H. H., Heinrich der Löwe. 25. Klein, Tim, Der junge Luther. 26. Freund, Mich., Oliver Cromwell. 27. Paul, Alwin, Washington. 28. Haushofer, K., Napoleon I. 29. Schöningh, Frz. Jos., Friedrich List. 30. Strieder, Jak., Alfred Krupp. 31. Mika, E., Kaiser Franz Joseph. 32. Gross, Edg., Hebbel. 33. Schwarz, Mia, Malwida von Meysenbug. 34. Leutwein, P., Wissmann. 35. Leutwein, P., Karl Peters. 36. Haushofer, K., Mutsuhito, der Kaiser von Japan. 37. Oertzen, Fr. W. v., Pilsudski. 38. Lennhoff, E., De Valera.	
Insel-Verl., L.	S L	*Corti, Eg. Caesar Conte, Die Tragödie e. Kaisers. M. Bild. 33. OL	7.50
Ensslin & L., R.	S L	*Courths-Mahler, H., Das Rätsel um Valerie. (Ensslins neu. Rom. 76). OHI	2.—
Herder & Co., Fr.	S L	*Dempf, A., Görres spricht zu uns. Zeit. Der Denker u. sein Werk. 33. OL	5.20
Volk u. Reich, B.	S L	*Deutschland, nichts als Deutschland. Hrag. v. Fr. Heiß. M. zahlr. Bild. 33	Br 3.—
R. Hobbing, B.	S L	*Diel, Luise, Frau im faschistischen Italien. M. 56 Kupfertiefdruckbild. 33	O 6.—
Ph. Reclam, L.	S L	*Diener, Walt., Deutsche Volkskunde. Ein Grundriss. Reclambd. (U.-B. 7227)	OPp —75
M. Warneck, B.	S L	*Dittmer, Hans, Spiel mit Wolken u. Winden. Segelfliegerrom. etwa OL	2.60
Scherl, B.	S L	*Drastrup, E., Grönlandjäger. M. 16 Taf. u. 1 Karte. 33	OL 4.—
Drei Masken-V., B.	S L	*Dreier, Kath. S., Shawn, der Tänzer. Ein Lebensbild. M. 81 Abb. 33. OL	9.50
Br. Cassirer, B.	S L	*Eckener, Lotte, Die Welt der Bäume. 30 Photos m. Gedichten v. Walter Bauer	OL 3.85
Ullstein, B.	S L	*Eintopf-Gericht. 70 Vorschläge und Rezepte Eintopf-Gerichte von 10-50 Pf. 33	Br —25

In den nächsten Tagen erhalten Sie unseren diesjährigen

Weihnachtsbücherzettel

Eine systematisch geordnete Übersicht über die zur Zeit gangbarsten Bücher und Neuigkeiten, mit den Beilagen **Nationalsozialistisches Schrifttum** und **Bilderbücher 1933**. Wir bieten Ihnen damit die Möglichkeit, Ihr Lager vor Einsetzen der lebhafteren Geschäftszeit ohne allzuviel Zeitverlust durchzusehen und zu ergänzen.

Alle 3 1/2 Bfs. pro Expl. haben Sie zu zahlen bei Bezug von 1000 Stück unserer neuen reichhaltigen und schön bebilderten illustrierten Deutschen Bücher-Zeitung.

Die soeben erschienene erste Weihnachts-Nummer wurde als Probe-Nr. versandt. Nutzen Sie die günstige Gelegenheit zu einer billigen, dabei aber sehr erfolgreichen Werbung; bestellen Sie reichlich!

Koehler & Wolke A.-G. & Co., Abt. Kataloge, Leipzig

Verlag		113	Laden-Preis
P. Franke, B.	S L	Pommerhanz, K., Rob und Bert. Eine lustige Vagabundengeschichte. M. 51 farb. Bildern OHI	1.80
E. S. Mittler & S., B.	S L	*Raschdau, Ludw., Ein sinkendes Reich. Erlebnisse eines deutschen Diplomaten im Orient 1877—1879. 33 OL	8.—
Volk u. Reich, B.	S L	*Raschhofer, H., Kleinösterreich oder Großdeutschland. Gegen die kleinösterreichische Ideologie. 33. StBr	1.50
F. A. Brockhaus, L.	S L	*Rasmussen, Knud, Heldenbuch der Arktis. Entdeckungsreisen zum Nord- und Südpol. M. 49 Abb. u. 4 Kart. 33 OL	5.—
Ph. Reclam, L.	S L	*Riemkasten, Felix, Die alte Schuld. Novelle. Reclamdb. (U.-B. 7223). OPp	—75
Leuchtkug.-Verl., B.	S L	*Robledo, H., Es lebe die Freiheit. Mittelamerikanischer Abenteuerroman OL	3.85
H.G.Münchmeyer, N.	S L	*Rothberg, Gert, Das Lumpenpack von Dittmarshoven. (Münchmeyers Frauenromane) 33 OL	3.20
Insel-Verl., L.	S L	*Schaper, Edz. H., Die Insel Tütarsaar. Roman OL	5.—
J. Neumann, N.	L	*— Herb., Der kleine Ziegenhalter. Ein Leitfaden für Ziegenhalter, Ziegenzüchter und Siedler. 33 Br	1.50
Koehler & A., L.	S L	*Schmidt, Otto Eduard, Drei Brüder Carlowitz. Illustr. OL	6.80
C. Heymanns V., B.	S L	*Schmidt-Leonhardt, H., u. P. Gast, Das Schriftleiter-Gesetz vom 4. Okt. 1933 nebst den einschlägigen Bestimmungen. Erläut. 33 etwa O	8.—
Dreizack-V., A.	S L	Schmitz, Carl, Eine königliche Frau. Wohlfeile Ausgabe OL	2.85
O. Laube, Dr.	S L	*Schneider, Max, National-Kapitalismus. Vom Einfluß privatwirtschaftlichen Denkens in der Volkswirtschaft. 33 Br	—80
Ph. Reclam, L.	S L	*Schoeneich, H., 1000 Jahre deutscher Kampf im Osten. Reclamdb. (U.-B. 7224.) 33 OPp	—75
Ev. Missionsverl., St.	S L	*Schosser, A., Geheimnisvolles Indien. Mit über 80 Kupfertiefdruckbilder. 33 OL	4.—
R. Hobbing, B.	S L	*Schuhmann, Walter, u. Ludw. Brucker, Sozialpolitik im neuen Staat. 33 etwa OL	12.—
Dr. E. Seeger, Tübingen.	S L	*Seeger, Ernst, Das deutsche Geschichtsbilderbuch für junge und alte Deutschgläubige. 34 O	4.80
Insel-Verl., L.	S L	*Sillanpää, F. E., Eines Mannes Weg. Roman OL	5.—
P. Franke, B.	S L	Sixtus, Alb., Schaut herein, das ist fein! M. 8 farb. Bild. OHI	1.35
—	S L	— Wir kleinen Handwerksleut! M. 8 farb. Bild. OHI	1.35
W. Kohlhammer, St.	S L	*Spamer, Adolf, Die Volkskunde als Wissenschaft Br	1.20
P. Arendt, S.	S L	Staat, Der junge. Hrg. v. Hans Schemm. *Heft 3. Der Führer spricht. Die 4 großen Reden des Volkskanzlers Adolf Hitler von Potsdam bis zur Arbeitsfront, 21. März—10. Mai 1933. M. 5 Bild. 33 Br	—40
A. Pustet, S.	S L	*Stählberg, Ester, Sonntag. Ein Roman der Mutterliebe OL	5.—
Volk u. Reich, B.	S L	Staub, A. W., Kumpel Student. Vier Werkjahre im deutschen Bergbau. M. 48 Bild. 32 OL	3.80
L. Staackmann, L.	S L	*Sterneder, Hans, Der seltsame Weg des Klaus Einsiedel. Rom. OL	6.—
J. F. Steinkopf, St.	S L	*Stickelberger, Eman., Im Hochhus OL	3.50
P. List, L.	S L	*Stolper, Ernst, Werkstudent im wilden Westen. Aus d. Tagebuch e. jungen Deutschen. M. 16 Abb. auf Taf. u. 1 Karte. 33. OL	5.80
J. Hoffmann, St.	S L	*— Hans, Bauen in Holz. Blockbau, Fachwerk, Plattenbau, Hallenbau. M. 130 Bild. u. 68 Konstrukt.-Taf. 33 OK	13.50
Scherl, B.	S L	*Stratz, Rud., Der Weltkrieg. Ein deutsches Volksbuch von d. Weltgeschehen 1914—1918. M. etwa 16 Taf. u. 30 Kartenskizz. 33 etwa OL	3.80
P. Franke, B.	S L	Stück, Curt, Gute Bekannte. M. 8 farb. Bild. v. Hans Greinke. OHI	1.35
P. Zsolnay, W.	S L	*Stucken, Ed., Giuliano. Roman OL	7.—
A. H. Payne, L.	S L	*Tanner, Ilse-Dore, Auf d. Eidechsburg. Erzählung. M. zahlr. Bild. OHI	2.—
C. Kabitzsch, L.	S L	Taschenbuch der Therapie. Hrg. v. M. T. Schnirer. 30. Ausg. 34. OL	4.60
B. Tauchnitz, L.	S L	Tauchnitz Edition Jeder Bd. Br	1.80
J. F. Steinkopf, St.	S L	*Nicolson, H., Public faces (5119).	
Ph. Reclam, L.	S L	*Walpole, H., All souls' night (5118).	
P. Franke, B.	S L	*Teufel, Wilh., Fahne u. Ring. Gustav Werners Liebe u. Kampf. OL	3.50
Ph. Reclam, L.	S L	*Thierfelder, Frz., Das Deutschtum im Ausland. Reclamdb. (U.-B. 7226). 33 OPp	—75
Frz. Schneider, L.	S L	Torahn, Lena, Zwitschervogelchen. M. Bild. OHI	1.80
—	S L	*Treitschke, Heinr. v., Das deutsche Ordensland Preussen. Reclamdb. (U.-B. 7225). 33 OPp	—75
—	S L	*Viera, Jos., S.-A.-Mann Schott OPp	1.50
—	S L	*— Utz kämpft für Hitler OPp	1.50
—	S L	*— Horst Wessel! OPp	1.50
F. Vahlen, B.	S L	*Vogels, Werner, Reichserbhofgesetz vom 29. Sept. 1933. Erläutert. 33 atwa OL	6.—
P. Franke, B.	S L	Weber, Gottw., Durch Flammen u. Fluten. Illustr. OHI	1.80
—	S L	— Die rote Halskette. M. teils farb. Bild. OHI	1.80
—	S L	— Hildes Talisman. M. Bild. OHI	1.80
—	S L	— Die Märchen der Bergfee. M. teils farb. Bild. OHI	1.80
—	S L	— Nixenmärchen. M. teils farb. Bild. OHI	1.80
—	S L	— Was Waldzwerglein erzählt. M. teils farb. Bild. OHI	1.80
—	S L	— Zauberschloßmärchen. M. teils farb. Bild. OHI	1.80
Caritasverl., Fr.	S L	*Weismantel, Leo, Gnade über Oberammergau. Roman OL	4.80
G. Westermann, Br.	S L	*Wenter, Jos., Spiel um den Staat. Roman eines Führers uns. Zeit. OL	4.80
—	S L	*— Br	3.80
V.-A. G. J. Manz, R.	S L	*Wieser, Sebast., Im Schatten des singenden Berges. Ein Dorfroman. Br	1.25
L. Staackmann, L.	S L	*Wildgans, Anton, Ich beichte u. bekenne M. 1 Bildn. 33. OL	6.—
Koehler & A., L.	S L	*Wille, H., Germanische Gotteshäuser zwisch. Weser u. Ems. etwa OL	7.00
E. Salzer, H.	S L	*Wittig, Joseph, Das verlorene Vaterunser. Acht Geschichten OL	3.—
F rz. Schneider, L.	S L	Musikalien. *Roth, A., Weihnachtslieder mit Noten O	—50

Es ist das Gerücht ausgestreut worden, unsere Firma sei ein nichtarisches Unternehmen. Wir warnen ausdrücklich davor, diese unwahre Behauptung weiterzubreiten, da wir unnachsichtlich in jedem Einzelfalle gerichtliche Schritte unternehmen werden.

Leipzig, den 20. Oktober 1933

Otto Maier Kom.-Ges.

Grossobuchhdlg. u. Kommissionsgesch.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen



Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

Hölle & Co., Verlag, G.m.b.H.
Berlin-Charlottenburg, Neue Kantstr. 9

Leipzig

Carl Fr. Fleischer

Dem Gesamtbuchhandel bin ich jetzt angeschlossen. Meine Vertretung in Leipzig hat die Firma **Friedrich Schneider**

übernommen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch Neuigkeiten-Berzeichnisse erbeten.

Hans Hilbebrandt,
Buch- u. Papierhandlung,
Wohltau (Schles.).

Nach erfolgter Eintragung in das Buchhändler-Adressbuch trete ich mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung. Meine Vertretung in Leipzig übernahm Herr Carl Fr. Fleischer.

Kurt Gabler Verlag,
Berlin SO 36, Oranienstraße 189.

P.P.

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

Deutscher Föhn-Verlag
Rosenheim
Obb.

Dem im heutigen Börsenblatt befindlichen Inserat bitte ich besondere Beachtung zu schenken.

Leipzig, den 19. 10. 1933.

Fr. Foerster.

Anfang September eröffnete ich in Neumünster (Holstein), Wasbeler Straße 70, eine **Buch- u. Papierhandlung**, verbunden mit einer Leihbibliothek. Meine Vertretung hat die Firma Otto Maier, Leipzig, übernommen. Ich bitte um Eröffnung von Monatskonten, um Anzeigen der Neuerscheinungen sowie um Zustellung der Verlagskataloge.

Mag Hinst, Neumünster (Holst.)
Wasbeler Str. 70.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge

Kaufgesuche.

Buchhandlung
im europäischen
Ausland

zu kaufen gesucht (evtl. Befestigung).
Ausführl. Angeb. unter
Nr. 12778 an Ala Ham-
burg.

Größere Buchhandlung in lebhafter Stadt Süddeutschlands zu kaufen gesucht. Beteiligung an solcher nicht ausgeschlossen. Langjähr., erfolgreiche Praxis kann nachgewiesen werden. Entsprechendes Kapital ist vorhanden. Angebote unter „Süddeutschland“ Nr. 1422 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verkaufsanträge.

Guteingeführte
nationalsoz. Buchhandlung

im Zentrum einer Grossstadt Mitteldeutschlands wird rein persönl. Gründe halber zum Verkauf gestellt. Günstige Gelegenheit für nationalsozialistischen Sortiment zur Selbständigmachung. 12000 RM und einiges Betriebskapital erforderlich.

Näheres unter NO. 613 durch
Koehler & Volckmar A.-G. & Co.,
Abt. Gesch.-Verm., Leipzig.

Inhaltsverzeichnis

I=Illustrierter Teil. U=Umschlag. L=Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 244.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Adermann L 882.
Agent. d. Rauhen Hauses
4800.
Akad. Buchh. in Jena
L 881.
Ala in Hamb. 4820.
Arnoldische Bb. L 881.
Augustinus-Bb. L 880.
Bachmann in Jür. L 882.
Baedeker in Essen L 880
Barth L 881.
Baudrexler L 880. 881.
Bennetow L 882.
Bermühler 4777.
Bibliogr. Inst. H.-G.
U 3.
Blagel & B. L 881.
Bergmeyer L 880.
Brüde-Verl. 4881.
Buchdr. d. B. u. B.
v. Baensch Zsig. 4806.
4807.
Bücherstube Markowicz
L 881.
Bücherst. Wiesb. L 880.
Buchh. d. Ev. Ges. f.
Dtschl. L 880.
Buchh. Leykam L 882.
Buchh. Wähle L 881.
Buch in Ve. U 4.
Callway 4792.
Calvary & Co. L 880.
Carolusbuchh. L 882.
Char L 882.
Cotta'sche Bb. Nchf. 4797.
Cruse's Bb. L 881.

Deighton, Bell & Co.
L 880.
Dt. Buchh. in Rannad
L 881.
Dt. Föhn-V. 4800.
Dt. Verl.-Anst. in Stu.
4786. 87.
Dt. Verlagshaus in
Dr. U 2.
Dt. Verlagsh. Dong &
Co. 4778. 79. 4808.
Diederich Nchf. in Genth.
L 881.
Diederichs Berl. in Jena
4802. 09.
Dirnhuber L 880.
Drangosch L 881.
Dresdner Bsbh. Grog.
4805.
Edaribuchh. in Wien
L 880.
Ender's U 3.
Engewald L 882.
Ernte-Verl. 4800.
Evang. Bb. in Mü. L 882.
Ferber in Wien L 882.
Fleischer, Carl Fr., in Ve.
4829.
Foerster, Fr., in Ve.
4800. 20. U 4.
Franke H.-G. in Bern
L 882.
Frank'sche Verh. in
Stu. 4794. 95.
Frankfurter L 880.

Fredeseni & A. L 880.
Frommann in Jena
L 881.
Gabler 4820.
Gensel L 880.
Goldmann, B., L 880.
Gödy in Eger L 882.
Gräfe u. U. L 881.
Gude L 880.
v. Golem L 882.
Handlg. d. Ev. Stifts
St. Martin L 880.
Hartmann in W.-Eibf.
L 882.
Haufer 4800.
Heimaiverlag in Lang.
L 880.
Helinge in Trf. a. M.
L 882.
Herder & Co. in Freib.
4789. 90. 91.
Henmanns Berl. 4798.
Hilbebrandt 4820.
Hinst 4820.
Hinkorffs Berl. in Rost.
4792.
Hirt in Brsl. 4809-15.
Hoffmann in Rost. L 880.
Hoffmann, R., in Ve.
L 880.
Hoffmann in Weim.
L 881.
Hoepli L 881.
Hornikel's Bb. L 882.
Hummerich L 881.

Ibbeken U 4.
Industrieverl. Spaeth
& V. 4798.
Insel-Berl. 4798.
Jolowicz L 880.
Junfer & D. 4785.
Jüttner's Bb. L 882.
Kaiser in Mü. 4801.
Kaufmann L 882.
Kilian's Nchf. L 880.
Knapp L 882.
Knoth U 3.
Koch, Reiff & Det. & Co.
4810-19.
Kochler & H. 4784.
Kochler & H. H.-G. & Co.
4810-19. 20. L 879.
Kraus, B., L 882.
Kriebel Nchf. L 881.
Krisa-Verlagsbucherei
L 880.
Krippner Nchf. U 4.
Kroder Berl. 4781.
Krug, G. G., L 882.
Krüger in Brin.-Sch.
4800.
Lehmanns Berl. in Mü.
4808.
Leykam-Berl. 4777.
Libr. Int. Treves di Cal-
dini L 880.
Lindemann in Hannov.
L 882.
Lindner, P. G., in Ve.
L 879.

List 4780.
Lohse's Nchf. 4796.
Loewes Berl. 4782.
Luten & V. U 2.
Luntenbein L 882.
Maier H.-G. in Ve. 4800.
4820. L 881.
Maromsky's Bb. L 881.
Marcellus-Buchh. L 882.
Mendelsohn & B. U 4.
Merian 4805.
Michael'sche Hof- u. Natb-
druckerei U 3.
Mittler & S. 4798.
Mod. Ant. in Volks-
bildungsheim. L 882.
Mora L 882.
Müller-Mann L 880.
Nat. Freiheitsverlag
4796.
Neumann in Erf. L 880.
Neumannsche Bb. in Trf.
a. M. L 882.
N. B. Litt. Roekw. im
Saag L 882.
Drell Hülli Berl. 4800.
Voetschel 4805.
Preuß & B. L 882.
Regel U 3.
Regensberg'sche Bb. L 880
Rieger & Rr. L 880.
Rieger in Mü. L 880.
Rohrmoser L 881.
Rölle in Leobsch. L 880.
Ruhl 4808.
Rühle U 4.

Schaper, M. & G. 4797.
Schertz & Co. L 882.
Schlemm Nchf. L 882.
Schmidt in Ehl. L 881.
Schmidt, D., in Ve. U 3.
Schmidt in Bilb. L 882.
Schöler in Erf. L 880.
Schünemann 4783.
Schweiger, Jan., in Rbin
L 881.
Seeliger L 882.
Spamer H.-G. U 3.
Sperling, G., U 3.
Stern & Co. L 882.
Stilke in Brin. L 880.
Stilke in Hamb. L 882.
Sutcliffe, Brüder, L 881.
Tafel L 881.
Tiergarten-Bb. in Brin.
L 880.
Trommler-Berl. 4800.
Ulstein 4788. 99.
Union in Brin. U 1.
Verl. D. Meyer L 881.
Verl. Weitzinger 4804.
Vogel in Brin. L 882.
Voigt & Dr. S. L 881.
Wadmuth Ant. L 880.
Wegmann & S. L 881.
Werbestelle d. B.-B. U 2.
Westermann & Co. L 880.
Wickens in Rains L 880.
Wittich Berl. 4792.
Wolf in Kiel L 881.
Wunsch L 880.
Zinnen-Berl. 4781.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: G. Döblich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsberg 20 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

machen aber Front gegen jeden Autor, gegen jeden Literaten, der sich selbst veründigt, diese Bindung nicht anerkennt, die Ehrlosigkeit besitzt, das Land seiner Väter, das Land, wo seine Wiege gestanden hat, zu bekämpfen und anzugreifen. Wir machen Front gegen jeden, der gegen die großen Gesetzmäßigkeiten von Mensch und Volk verstößt und sich Vorbilder sucht, die aus den niederen Instinkten der Menschen erwachsen sind. Verlage, die im nationalsozialistischen Deutschland das Schaffen solcher Autoren fördern, müssen die Konsequenzen dieser ihrer Haltung tragen, aus der Beantwortung der Frage heraus, was wichtiger sei, das deutsche Volk oder einzelne Schriftsteller, die vor dem Schicksal dieses ihres Volkes davongelaufen sind.

Wir haben im Zusammenhang mit der Behandlung des Problems der Emigranten-Zeitschriften erleben dürfen, daß einige Autoren, die jetzt, nachdem sie darauf aufmerksam gemacht wurden, an welcher Zeitschrift sie als Mitarbeiter tätig oder mindestens genannt worden waren, auf einmal diese Mitarbeiterschaft ablehnen, doch etwas leichtfertig ihre geistigen Erzeugnisse zu verschenken im Begriff waren. Wir können nicht verstehen, daß ein Autor, der auf seinen Namen stolz sein will, sich einer neuen Zeitschrift zur Verfügung stellt, ohne ihren Charakter und ihren Wert genau zu kennen, zumal in einem Fall, der die Gefahr der eventuellen Mißdeutung in sich trägt.

Reichsstelle zur
Förderung des deutschen Schrifttums.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches
des Deutschen Buchhandels.

12.—18. Okt. 1933.

Vorhergehende Liste 1933, Nr. 240. (Zeichen-Erklärung s. Nr. 156.)

Altermann, Hanns, Lichtkampfs-Verlag, Düsseldorf-Oberkassel, jetzt: Oberkassel, Kaiser-Wilhelm-Ring 39.

Arbeiter-Turnverlag A.-G., Leipzig S 3, wurde im Adreßbuch gestrichen.

Biermann's Buchhandlung G. m. b. H., Buppertal-Barmen, ging käuflich (Pass. sind nicht vorhanden) an Werner Schlen über, der Biermann's Buch- und Kunsthandlung Inh. Werner Schlen firmiert.

Billstedter Buchhandlung Fritz Feddersen, Billstedt. (Bz. Hamburg). Buch-, Kunst-, Musikalienhandlg., Leihbücherei. Spez.: Pädagogische Literatur. Gegr. 10/III. 1933. (Hamburg 294 030. — FA.: Buchhandlung Feddersen, Billstedt. — Sparkasse des Kreises Stormarn Wandsbek, Fil. Billstedt 2. — Hamburg 20 465.) Leipziger Komm.: w. Boldmar.

Breitscheid & Co., Gerhard, Berlin W 30, wurde im Adreßbuch gestrichen.

Bücherstube Andrea Kulenkampff G. m. b. H., Düsseldorf. Leipziger Komm.: Boldmar.

Buchhandlung d. Stenographenverbandes Stolze-Schrey, Berlin C 2, ging 1/X. 1933 an Heinrich Konrad über, der dieselbe unter seinem Namen weiterführt.

Buchhandlung »Volks-Vote«, Stettin, Anklam, Pyritz, Stargard, Swinemünde, wurde im Adreßbuch gestrichen.

Buch- u. Kunsthandlung Bremer Volkszeitung, Bremen, wurde im Adreßbuch gestrichen.

*Casa Editrice Mediterranea di Federico Lindner, Rom. Leipziger Komm.: Brodhaus.

Christ Nachf. Inh. Dora Landahl, E., Koblenz, erloschen.

Edition Meißel & Co., G. m. b. H., Berlin W 50. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

†Edition Paoso Verlag der deutschen Handharmonika-Bibliotheken, Pasing b. München, Ottilienstraße 8a. Gegr. 1932. (Hamburg 80 337. — Bayr. Hypotheken- u. Wechselbank, Zweigst. Pasing. — München 31 173.) Inh.: Ludwig Demerlein. Leipziger Komm.: a. Hofmeister G. m. b. H.

Eron-Verlag G. m. b. H., Berlin-Charl., wurde im Adreßbuch gestrichen.

Eichler, Walter, Buchervertrieb, Berlin-Vichtenberg. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

†Engisch, von der Höh & Co. Akademische Buchhandlung, Berlin NW 7, Charlottenstr. 42. Wissenschaftl. Sortiment u. Antiquariat. Spez.: Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften. Gegr. 20/IX. 1933. (Hamburg A 6 Merkur 7864/65. — Deutsche Bank u. Disc.-Ges. Dep.-K. 42, Berlin W 8, Unter den Linden 11; Dresdner Bank Dep.-K. 33, Berlin W 8, Unter den Linden 12-13.) Pers. haft. Gesellsch.: Kurt Engisch u. Helmut von der Höh. Procura: Sophie Ritter. Antiquariatskataloge in dreifacher Anzahl direkt erbeten. Nachnahmesendungen verboten. Unverlangte Sendungen verboten. Leipziger Komm.: w. Boldmar.

Falken-Verlag Friedr. Wilh. Bruchhaus, Berlin-Lichterfelde. Inh. jetzt: Erich Sider.

*Franz'scher Verlag Komm.-Ges., G., München 2 NO. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

Fröhlich, Martin, Kunst- u. Bücherstube, Köln. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

†Gabler Verlag, Kurt, Berlin SO 36, Oranienstr. 189. Buch- und Zeitungsverlag. Verlag »Landwirtschaftlicher Generalanzeiger für ganz Deutschland«, gegr. 1908. Gegr. 1/XII. 1931. (Hamburg F 8 Oberbaum 0371. — Dresden Dresdner Bank, Dep.-K. 50, SW 68, Friedrichstr. 204; Berliner Stadtbank, Girokasse 9, SW 68, Zimmerstr. 90. — Leipzig 116 338.) Leipziger Komm.: at. Fleischer.

†Gabler, Johannes, Bücherstube, Raumburg (Saale), Steinweg 11. Spez.: Nationalsoz. Lit. Gegr. 16/XII. 1931. (Hamburg 2006. — FA.: Bücherstube Raumburg/S. — Allgemeines Dtsche Credit-Anst.) Angebote aus allen Gebieten des Nationalsozialismus erbeten. Rezensionsexemplare für die hiesige N.S.-Tagespresse erwünscht. Leipziger Komm.: Bernh. Hermann u. G. E. Schulze.

*Gipfel-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 68, jetzt: Wilhelmstraße 12.

†Gottwald, Edgar, Berlin-Tempelhof. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

†*Grüne Karte Verlag A.-G., Hamburg 11, Neuenburg 13/14. Gegr. 1929. (Hamburg 313 817 und 312 689. — Deutsche Bank u. Disc.-Ges. — Hamburg 2750.) Fil.: Bremen, Bernhardtstr. 12; Lübeck, Alfstr. 12. Vorstand: Ludwig Schreiber, Hamburg u. Kurt Ganske, Hannover. Aufsichtsrat: Dr. jur. Dörfling, Hamburg u. Richard Ganske, Hannover. Ausl.-Lager: Harburg, Bergedorf, Elmshorn, Uetersen.

Günther, Hedwig, Berlin SW 61. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

*Harnach & Co. G. m. b. H., A., Berlin NW 7, jetzt: W 9, Potsdamer Str. 134b. (Hamburg B 1 Kurfürst 1503. Abt. wissenschaftl. Sort. u. Ant. übernahm käuflich mit Akt. u. Pass. Engisch, von der Höh & Co.)

†Hartmann, Kurt, Buchverlag, Dresden-N. 23, Hartigstr. 2. Gegr. 1929. (Hamburg 56 177. — Stadtbank, Dresden. — Leipzig 23 907.) Inh.: Alfred Kurt Hartmann. Leipziger Komm.: at. R. Wunderlich.

*Heger, Rudolf, Wien I. *Anna Heger verstorben.

Heinrich, Albert, Selb (Bay.), erloschen.

†Hildebrandt, Hans, Wohlau (Schles.), Lange Str. 7. Buch- u. Papierhandlung. Spez.: Bücher, Zeitschriften, Musikalien, Papier- u. Schreibwaren. Leihbücherei. Gegr. 7/VII. 1932. (Girokonto 980 bei der Stadt. Sparkasse, Wohlau. — Breslau 44 939.) Leipziger Komm.: w. Schneider.

†Hinst, Max, Neumünster, Wasbeler Str. 70. Buch- und Papierhandlung, Leihbibliothek. Gegr. 2/IX. 1933. (Hamburg 1059. — Stadtsparkasse Neumünster.) Leipziger Komm.: w. Maier.

†Höliner, Karl, Konstanz, Bodanplatz 16. Sortiment, mod. Antiquariat u. Leihbücherei. Gegr. 1/X. 1925. (Karlsruhe 30 407.) Leipziger Komm.: w. Fleischer.

Holzappel, Gebr., Berlin-Zehlendorf. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

*Hölzl, Carl, Wien I, Dr. Arthur Egon Zidek trat als Mitinh. ein. Hans Schumann wurde Procura erteilt.

Hoppe, Hans, Hamburg 33, ging (mit Akt. u. Pass.) in der Firma Viliencron-Buchhandlung und Antiquariat Hoppe & Hoym, Hamburg, auf.

†Jensen Verlag, Hermann, Hamburg, jetzt: Berlin SW 11, Halle'sches Ufer 26. (Hamburg F 5 Bergmann 1907.)

†Internationale Bibliothek G. m. b. H., Berlin W 8. Leipziger Komm. jetzt: H. Schulze.

*Kathol. Preßverein, Linz (Donau). Verkehr über Leipzig aufgegeben.



***Riepenhauer Verlag A.-G., Gustav, Berlin-Charlottenburg.** In Liquidation. Liquidatoren: *Gustav Riepenhauer u. Dipl.-Kaufmann Rudolf Ronneberger.

†**Krabel, Helmut, Buchhandlung, Hirschberg** (Riefengeb.), Schlieffach 89. Spez.: N. S. u. schöngest. Literatur. Gegr. 1/XI. 1929. (G Städt. Sparkasse, Hirschberg. — Breslau 24 285.) Bei Expeditionsverhinderung stets sofort direkte Nachricht erbeten. Bei Berechnung von halber Postgebühr stets direkt senden! Vermittlung von Anzeigen und Besprechungsstücken für die hiesige Tagespresse. Leipziger Komm.: w. Fleischer.

***Kurth, Ferd. Max, Berlin NW 7,** ging ohne Akt. u. Pass. an Richard Loosmann u. Kurt Zinnow über, die unter ihrem Namen firmieren. Leipziger Komm.: Koehler.

***Levin & Munksgaard, Kopenhagen.** Otto Levin verstorben.

Levysohn, W., Grünberg (Schles.), wurde in eine A.-G. umgewandelt, die Grünberger Verlagsdruckerei Aktiengesellschaft firmiert. Postplatz 12/15. Vorstand: Dir. August Schildt.

***Viliencron-Buchhandlung Carl Henry Hoym, Hamburg 33.** Hans Hoppe trat als Mitinh. ein. Die Firma firmiert jetzt: Viliencron-Buchhandlung und Antiquariat Hoppe & Hoym. Adresse jetzt: 1, Rathausstr. 16. ☞ 336 798. G Vereinsbank.

***Mäder, Paul, Ilmenau,** ging käuflich ohne Pass. an Kurt Glumann über, der Paul Mäder Nachf. Kurt Glumann firmiert. Leipziger Komm. jetzt: Fr. Foerster.

†**Michel, Georg, Kunstverlag, Nürnberg-S., Minervastraße 32.** Gegr. 15/I. 1930. (M.: Kunstverlag Michel Nürnberg-Süd. — G Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Städt. Sparkasse, Nürnberg. — ☞ 20 551.) Leipziger Komm.: Wallmann.

Monopol-Viederer Verlag Ernst Wengraf G. m. b. H., Berlin W 50. Weiterer Geschäftsf.: Peter Schaeffers. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

***Mofella-Verlag G. m. b. H., Trier,** jetzt: Düsseldorf, Charlottenstr. 80/86. ☞ 20 511.

***Musen-Verlag, München,** wurde im Adressbuch gestrichen. **Oligschläger, Johanna, Gilde-Buchhandlung, Wissen (Sieg).** Leipziger Komm.: Fleischer.

†**Schade, E., Verlag Deutscher Roland, Leipzig G 1, Wächterstr. 30.** Zeitschriften- u. Buchverlag. Spez.: Völkische Literatur, Hauserverke sowie Zeitschrift »Deutscher Roland«. Gegr. 1/IX. 1932. Inh.: Elisabeth Schade. Geschäftl.: Karl Werner Schade. Liefern direkt mit 1/2 Portoberechnung. Direkte Lieferung an Firmen, mit denen wir nicht in Rechnungsverkehr stehen, nur gegen vorherige Einsendung des Betrages. Auslieferung nur vom Verlagsort.

Schlaeger Heuersche Buchhandlung, A., Peine, ging käuflich ohne Akt. u. Pass. an Walter Bahlentkamp über, der unter seinem Namen firmiert. ☞ 2043. G Städt. Sparkasse Peine; Sparkasse des Kreises Peine; Genossenschaftsbank, Peine.

Schmidt-Dengler, Filip, Graz (Steiermark). Verkehr über Leipzig aufgegeben.

Schulte, Fritz, Siegburg. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

***Sesefe, Gebr., Duderstadt.** Leipziger Komm.: Goldmar.

Urania-Freidenker-Verlag G. m. b. H., Jena, jetzt: Urania-Verlags-Gesellschaft m. b. H. In Liquidation. Liquidator: Rechtsanw. Dr. Martin Deinhardt, Jena, Fritz-Sandel-Str. 18.

†**Welmede, August Friedrich, Berlin-Charlottenburg 1, Cauerstr. 6.** Versandbuchhandlung. Gegr. 1/IV. 1933. (☞ C 4 Wilhelm 8418.) Unverlangte Sendungen verboten. w.

Verlagshaus Steiner G. m. b. H., Stuttgart W, jetzt: Düsseldorf, Oststr. 115/117. ☞ Düsseldorf 15 667. G Städt. Sparkasse, Bankabt. Königsplatz. G Stuttgart 12 851.

***Wieweg & Sohn, Aktiengesellschaft, Friedr. Braunschweig. Ges.-Prokura.** *Karl Forschner, erloschen. **Volkstimme G. m. b. H., Wiesbaden,** wurde im Adressbuch gestrichen.

†**Wenisch, Josef, Ulm (Donau), Horst-Wessel-Str. 20.** Sortiments- u. Versandbuchh. Spez.: Kathol. Literatur. Gegr. 5/XII. 1932. (G Girokonto d. Städt. Sparkasse, Ulm. — G Stuttgart 30 989.) Komm.: Stuttgart, Koch, Reff & Detinger. w.

***Wenzel & Sohn, Gustav, Braunschweig. Ges.-Prokura** *Karl Forschner erloschen.

***Wilhelm, M. Arthur, Leipzig G 1,** ging in der Firma Werner, Freundt & Co., Leipzig auf.

Kleine Mitteilungen

Autorenkalender der »Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums«. — Auf Grund vieler Anfragen und Bestellungen teilen wir nochmals mit, daß der »Autorenkalender« zur Zeit restlos vergriffen ist. Die veränderte neue Auflage ist im Druck und erscheint in Zukunft im Junker & Dünhaupt-Verlag, Berlin-Steglitz, an den auch alle Bestellungen, soweit sie noch nicht an die »Reichsstelle« und an den Verbindungsmann Buchhändler Höynd gefandt worden sind, zu richten sind. Der Ladenpreis beträgt nunmehr Mk. 3.—. Nähere Mitteilungen über Erscheinungstermin, Rabatt usw. findet das Sortiment in der kommenden Anzeige des Verlages.

»Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums«.

Verlängerung des Gesetzes zum Schutze des Einzelhandels. — Durch die am 17. Oktober vom Reichskabinett genehmigte Änderung des Gesetzes zum Schutze des Einzelhandels vom 12. Mai 1933, das ein allgemeines Verbot der Errichtung neuer Verkaufsstellen für die Zeit bis zum 1. November 1933 vorsah, wird die Sperre bis zum 1. Juli 1934 verlängert.

Fachgruppe Buchhandel im DSB., Ortsgruppe Hannover. — Der erste Ausbildungsabend für Lehrlinge findet am Montag, dem 23. Oktober um 20.30 Uhr im Haus des DSB., Alte Celler Heerstraße 1 statt. Diejenigen Firmen, die ihre Lehrlinge noch nicht gemeldet haben, werden um sofortige Nachmeldung an M. Riese, Geibelstraße 47, II, gebeten.

Jungbuchhändlerkreis Sachsen-Thüringen-Süd. — Zu der Einladung zu unserem 3. Treffen am 22. Oktober in Jena, DSB-Heim (s. Börsenblatt Nr. 242) ist noch nachzutragen, daß Dr. Neumann, anschließend an seinen Vortrag über die Urgeschichte des deutschen Volkes im allgemeinen und Thüringens im besonderen, den Teilnehmern eine Führung durch das Germanische Museum bieten wird, das mehr als 30 000 Originalfunde aus 500 000 Jahren, darunter 450 Germanengräber aus der Tacituszeit enthält. Eine seltene, anregende Gelegenheit. (Kostenlos!) Anmeldungen, soweit noch nicht erfolgt, sind sofort mit der Angabe, ob Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen (1.—) gewünscht wird, an mich zu schicken.

Reinhold Wesper, Jena, Leutrastr. 5.

Der Arbeitsplan der Fichte-Hochschule Leipzig ist soeben erschienen. Unter den zahlreichen Lehrgängen, die auch für den Buchhändler Interesse haben, erwähnen wir nur die im Buchhandel bereits bekannten »Literarischen Streifzüge« von Dr. Gustav Morgenstern, die am 3. November beginnen. Alles Nähere im Arbeitsplan, der bei der Geschäftsstelle, Dittrichring 17, umsonst zu haben ist. (Geschäftszeit 9—16 Uhr, Montags 9—14 und 17—19 Uhr.)

Verbotene Druckschriften. — Die Verbreitung der ausländischen Druckschriften »Reichstag Trial Defence Committee« (Paris); »Sunday Referee« (London); »Bornholms Social-Demokrat« (Könne auf Bornholm, Dänemark); »Neuigkeits-Welt-Blatt« (Wien) ist im Inland bis auf weiteres verboten.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1681 und 1682 vom 18. und 19. Oktober 1933.)

Personalnachrichten.

75. Geburtstag. — Am 23. Oktober feiert Herr Albert Kaufstein i. Fa. Albert Kaufstein vorm. Meyer & Zeller's Verlag, Zürich, seinen 75. Geburtstag. Von 1888 bis 1930 war Herr Kaufstein auch Besitzer des aus der Firma Orell Füssli hervorgegangenen »Schweizerischen Antiquariats«. Am 24. Mai des Jahres 1877 wurde Herr Kaufstein in die Mitgliederrolle des Börsenvereins eingetragen, er wurde bereits mit 19 Jahren Mitglied und ist heute eines der ältesten des Vereins.

Treue in der Arbeit. — Am Sonntag werden vom Münchener Stadtrat wie alljährlich goldene und silberne Medaillen für langjährige und treue Dienste in der gleichen Firma verliehen. In der in den Münchener Neuesten Nachrichten vom 17. Oktober veröffentlichten Liste der Jubilare sind nicht weniger als 86 Arbeiter der Firma R. Oldenbourg, Buchdruckerei in München, aufgeführt, die dort seit mindestens 20 bis sogar fast 53 Jahren ununterbrochen tätig sind. Dies ist ein Beweis dafür, wie sehr sich die Angestellten und Arbeiter im Hause unseres hochgeschätzten Ersten Vorstehers Herrn Dr. Friedrich Oldenbourg wohlfühlen.

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Drucken:

SPAMER A.-G.

Abt. Druckerei

Leipzig O 5

Werk- und
Werbedruck

Ich drucke Bücher und Zeitschriften

*Illustrations- und Mehrfarbendruck
Dreißigjährige Erfahrung bürgt für zuver-
lässigste Bedienung. Erstkl. Anerkennungen*

Ernst Knoth · Melle i.H.

**Buchdruckerei
Oswald Schmidt G m
Leipzig C 1
Gabelsbergerstraße 6**

Werk Druck

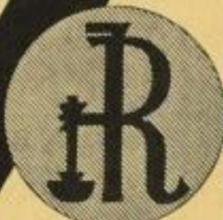
Buchdruckerei

Das Haus
des guten
Werk-
druckes

OTTO REGEL

Leipzig-Lange Str. 22

G M B H



Der fortschrittliche Verleger
läßt seine
Werke und Zeitschriften
bei uns herstellen.



*Zahlreiche Anerkennungen für erst-
klassige und preiswerte Ausführung*

**CARL MICHAAL'SCHE HOF- und RATS-
BUCHDRUCKEREI · GÜSTROW i. M.**
Fernruf 2941

Verschiedenes:

GALVANOS MATERN STEREOS

nach allen Verfahren · für alle Zwecke

liefert in bekannter Qualität

BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG.
LEIPZIG C1, Täubchenweg 17

Zum Binden:

H. Sperling

die bevorzugte
Buchbinderei

LEIPZIG O 5 UND BERLIN SW 6 8

E · A · ENDERS

Grossbuchbinderei
Leipzig · München

Prompt · Gediegen · Preiswert

Preis für das Feld Mark 10.80 / Wegen laufender Abschlüsse verlange man Angebot!

In unserer Verlage erscheint:

Das Reichserbhofrecht

Das Reichsgesetz vom 29. September 1933 unter
Gegenüberstellung mit älteren Auerbenrechten und
Anführung praktischer Rechtsfälle

erläutert von

Fr. Hamkens, Amtsgerichtsrat i. R.

Preis 3.— RM

Eine fast 40jährige Tätigkeit als Grundbuch-, Vormundschafts-, Nachlass- und Aufwertungsrichter, die den Verfasser mit dem Auerbenrecht Schleswig-Holsteins vertraut machte, setzt ihn wie wenige in den Stand, die Auswirkungen des neuen Gesetzes in der praktischen Anwendung zu überblicken und Zweifelsfragen, die sich ergeben werden, vorausszusehen und ihnen mit dem Rüstzeug des juristischen Praktikers gegenüberzutreten. Herr Amtsgerichtsrat Fr. Hamkens hat sich bereitgefunden, seine Erfahrungen durch Herausgabe dieses Werkes der Allgemeinheit zugute kommen zu lassen. Die für das ganze Reich gültigen Erläuterungen sind veranschaulicht durch Beispiele praktischer Fälle, namentlich betr. die Erbfolgeordnung der Verwandten als Auerben sowie durch Gegenüberstellung der bisher in den ihm nächstgelegenen Gebieten Schleswig-Holsteins und seiner durch ein ausgeprägtes Auerbenrecht ausgezeichneten Nachbarprovinz Hannover gegebene Rechtslage mit dem neuen Recht.

Werberundschreiben für Interessenten (Bauern, Vorsteher und Beisitzer der Auerbengerichte, Rechtsanwälte, Notare, Gemeindevorsteher, sonstige Verwaltungsbeamte) bereitwilligst unberechnet zur Verfügung.

Johs. Jbbeken Verlag, Schleswig

Stellenangebote

Lehr- und Lernmittelverlag

sucht erfahrenen, jüngeren, firebsamen

Herrn aus dem Lehrmittelfach

zur Erledigung des Briefwechsels mit Lehrern u. Schulbehörden, für die Werbetätigkeit und zu gelegentlichen Besuchen.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche unter K. H. 1463 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Für die Bezieher von Sonderdrucken:

Vorhergehender Stellenbogen in Nr. 245 des Börsenblattes vom 20. Oktober 1933.

Stellengesuche

Jg. Sortimenten mit O I-Reife sucht Stellung im Verlag, evtl. Beteiligung mit einig. Kapital. Angebote unter Nr. 1466 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Sortimenter

26 Jahre, firm in allen Arbeiten, selbständig, guter Dekorateur, Verkäufer, Propagandist, der in Österreich aus polit. Gründen (SS-Mann) seine Stelle verlor, sucht neuen Wirkungskreis. Am liebsten als I. Sortimenter oder Filialleiter. Beste Zeugnisse! Gefällige Angebote unter # 1465 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Buchdruckfachmann (Kalkulator)

der 10 Jahre in Großverlagen tätig war, sucht neuen Wirkungskreis in Groß-Berlin. Gefl. Angebote unter # 1467 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vermischte Anzeigen

Merkspruch

Die Kelter — zum Weine
Zum Korn — die Mühle
Der Buchhändler kauft seine
Stempel bei Rühle*

*) Leipzig O 5, Holsteinstr. 1



Kolorierte Vogel- u. Pflanzenwerke bis 1850 sowie einzelne Stiche kaufen

Mendelsohn & Boß,
Nürnberg-D.

Reisevertreter

nur besteingeführter — besonders bei Leihbüchereien — für den Verkauf gangbarer belletristischer Serienwerke gesucht. Angebote unter Nr. 1464 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Berlin

Buchhalter, bilanzsicher (10jähr. Verlagspraxis mit erstklass. Referenzen), übernimmt Erledigung der Buchführung einschl. Bilanzstunden- oder tageweise. Anfragen höfl. unter # 1469 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich empfehle mich den Herren Kollegen Stunden- oder tageweise zur Erledigung ihrer Buchführungsarbeiten einschl. der Bilanz. Komme gern auch nach auswärts. Domizil ist Leipzig. Anfragen unter # 1438 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. lohnen sich bestimmt.

4 bändige reich illustrierte

Weltgeschichte

roh, etwa 2500 Exemplare,

preiswert zu günstigen Bedingungen abzugeben. Gefl. Angebote unter Nr. 1471 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Fr. Foerster

Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863

Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)

Grossobuchhandlung Leipzig, Querstr. 26-28 Gegr. 1889

Trockene Auslieferungslager. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

Wir suchen für die

Tschechoslovakei oder Oesterreich

Vertretungen guter seriöser Verlagsanstalten. Evtl. nur für ein Land. Bei Abschluss bis 31. Oktober Teilreisen noch möglich. Konkrete Angebote unter Nr. 1470 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.